

# Gut.es zu tun

Das Stiftungsmagazin der Sparkasse Dachau







Direktor Hermann Krenn, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Dachau (links) und Direktor Thomas Schmid, Mitglied des Vorstands der Sparkasse Dachau (rechts)

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser unseres Stiftermagazins,*

egal wo man hinsieht, die Welt scheint Kopf zu stehen. Ängste und Unsicherheit treiben die Menschen um. Wie schön ist es da, dass wir Ihnen in unserem aktuellen Stiftungsmagazin viele engagierte Menschen vorstellen können, die trotzdem Verantwortung übernommen haben und mit Menschlichkeit und beeindruckendem Engagement vielfältige Projekte in der Region initiiert und durchgeführt haben. Menschen, die helfen, unseren Landkreis lebenswerter und attraktiver zu gestalten. Menschen, die wissen, wo es „brennt“ und so viel Positives bewirken.

All diese Vorhaben benötigen aber nicht nur persönliche Empathie und Aktivität, sondern unbürokratische, finanzielle Unterstützung.

Egal, ob unsere persönlichen Stifter, die Bürgerstiftungen oder die Stiftungen der Sparkasse Dachau – die gesamte Stiftergemeinschaft steht als zuverlässiger Förderer bereit!

Viel Freude und positive Gedanken wünschen wir beim Lesen unseres Stiftungsmagazins.

Ihre



Hermann Krenn



Thomas Schmid

Mitglieder des Kuratoriums der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau



8

Neue Ausstattung dank der Spende der Bürgerstiftung Bergkirchen für die SV-Günding-Halle zur doppelten Nutzung für das Kinderhaus und den SV Günding.



12

Fünf neue Defibrillatoren, die alle leicht zugänglich und auch für Laien einfach zu bedienen sind, für die Bürgerstiftung Petershausen.

## Bürgerstiftungen

<b>17 Bürgerstiftungen im Landkreis und der Stadt Dachau – ein Zeichen guten Miteinanders</b>	<b>7</b>
.....	
<b>Klostertradition Altomünster bleibt lebendig</b>	<b>8</b>
Bürgerstiftung Altomünster fördert den Druck „Birgitta von Schweden“ mit 2.000 Euro	
.....	
<b>Doppelter Nutzen für Kinderhaus und SV Günding</b>	<b>8</b>
Bürgerstiftung Bergkirchen gibt 1.000 Euro für Sport- und Turngeräte	
.....	
<b>Spray-Art-Kunst an Dachauer Arthothekfassade</b>	<b>9</b>
Bürgerstiftung Dachau unterstützt Arbeit von Outer-Circle mit 6.000 Euro	
.....	
<b>„Altes Schulhaus“ im neuen Glanz</b>	<b>9</b>
Bürgerstiftung Erdweg unterstützt die Sanierung mit 3.000 Euro	
.....	
<b>„Mozart unter Sternen“ zum 1.250-jährigen Ortsjubiläum</b>	<b>10</b>
Bürgerstiftung Haimhausen unterstützt das Konzert mit 2.000 Euro	
.....	
<b>Drohne mit Wärmebildkamera als Lebensretter</b>	<b>10</b>
Bürgerstiftung Hebertshausen steuert 1.500 Euro zum Kauf der Drohne bei	
.....	
<b>Kampf der Todesursache Nr. 1 – dem Herztod</b>	<b>11</b>
Bürgerstiftung Hilgertshausen-Tandern gibt 2.100 Euro für Kauf von Defibrillatoren	
.....	
<b>Feuerwehrwesen seit 1249 in Indersdorf dokumentiert</b>	<b>11</b>
Bürgerstiftung Markt Indersdorf fördert die Ausstellung mit 2.100 Euro	
.....	
<b>Neuer Dielenboden für das Sittenbacher Vereinshaus</b>	<b>12</b>
Bürgerstiftung Odelzhausen unterstützt den Heimatverein Sittenbach mit 8.300 Euro	

<b>Fünf Defibrillatoren dank aufgelösten Förderverein</b>	<b>12</b>
Bürgerstiftung Petershausen erhielt zweckgebundene Zuwendung zum Kauf der Defis	
.....	
<b>Unterstützer für die Bürgerstiftung gesucht</b>	<b>13</b>
Bürgerstiftung Pfaffenhofen an der Glonn freut sich über Ihre Spende	
.....	
<b>Fotobücher halten gute Erinnerungen wach</b>	<b>13</b>
Die Bürgerstiftung Röhrmoos unterstützt Nachbarschaftshilfe bei Fotobüchern für Senioren	
.....	
<b>Tolle Zusammenarbeit bei der Defi-Installation</b>	<b>14</b>
Bürgerstiftung Schwabhausen gibt 2.000 Euro für Defibrillator in Oberroth	
.....	
<b>Boulderwand des SV Sulzemoos ist der Hit</b>	<b>14</b>
Die Bürgerstiftung Sulzemoos steuerte 3.000 Euro dazu bei	
.....	
<b>„Die Eidechsen nutzen die S-Bahn“</b>	<b>15</b>
Bürgerstiftung Vierkirchen verhilft Bund Naturschutz zu einem besonderen Biotop	
.....	
<b>Neuen Lesestoff für die Bücherei in Weichs</b>	<b>15</b>
Bürgerstiftung Weichs trug 1.500 Euro zum Bücherkauf bei	
.....	
<b>Sie möchten Ihre Bürgerstiftung unterstützen?</b>	<b>17</b>
Egal ob Spende oder Zustiftung, Sie stärken Ihren Heimatort.	
.....	
<b>Wichtiges zum Thema Stiftungen</b>	<b>19</b>
.....	



Der Vermischung von realer Welt und Virtual Reality will der MINT Campus Dachau mit seinem Konzept MCD Virtuell vorstellen.



Mit solch einer am Hecklader montierten Schaufel kann die Bund Naturschutz-Kreisgruppe Dachau beispielsweise Erde auf Lastwagen heben oder Kies planieren.

## Sparkassenstiftungen

<b>Die Stärke der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau“ zeigt sich in der Krise</b>	<b>21</b>
.....	
<b>MINT Campus Dachau „Virtuelle Welten“</b>	<b>22</b>
Stiftung Bildung und Wissenschaft fördert mit 2.500 Euro virtuellen MINT-Campus	
.....	
<b>(Digitale) Bildungsbegleiter*innen im Landkreis</b>	<b>22</b>
Stiftung Bildung und Wissenschaft unterstützt Kreisjugendring Dachau (KJR) mit 5.000 Euro	
.....	
<b>Mehr Kreativität durch neu gestaltetes Kunstmobil</b>	<b>23</b>
Stiftung Kunst und Kultur unterstützt Echo e. V. mit 2.000 Euro beim Fahrzeug-Umbau	
.....	
<b>Volkshochschule machte jüdisches Leben lebendig</b>	<b>23</b>
Stiftung Kunst und Kultur ermöglicht mit 1.214 Euro Konzerte in der Basilika am Petersberg	
.....	
<b>Geschütztes Umfeld für Kinder und Jugendliche</b>	<b>24</b>
Stiftung Soziales unterstützt mit 2.500 Euro Außenwohngruppe des Weitblick Jugendhilfe e. V.	
.....	
<b>Mit einem Bauwagen „der Natur auf der Spur“</b>	<b>24</b>
Stiftung Soziales unterstützt mit 2.300 Euro den Kindergarten St. Laurentius	
.....	
<b>Viel Eigenleistung führte zu Calisthenics-Park Erdweg</b>	<b>25</b>
Einzige Anlage im westlichen Landkreis entstand mit Hilfe der Stiftung Sport, Vereine und Gesundheit	
.....	
<b>Rettungshundestaffel braucht neues Fahrzeug</b>	<b>25</b>
Stiftung Sport, Vereine und Gesundheit fördert den Kauf für die Malteser mit 5.000 Euro	
.....	
<b>Hecklader vervielfacht die Einsatzmöglichkeiten</b>	<b>26</b>
Stiftung Umwelt bezuschusst mit 3.700 Euro Zusatzgerät für Traktor des Bund Naturschutz	
.....	

<b>Holz statt Plastik – Einzelschutz-Wuchshilfen</b>	<b>26</b>
Stiftung Umwelt hilft Schutzgemeinschaft Deutscher Wald mit 2.690 Euro beim Waldumbau	
.....	
<b>Rollstuhlrad ergänzt Lasdah-Angebot</b>	<b>27</b>
Mitarbeiterstiftung unterstützt den ADFC Dachau mit 4.000 Euro	
.....	
<b>Einfaches Antragsverfahren für Ihr Projekt</b>	<b>27</b>
.....	

## Namensstiftungen

<b>Plädoyer für eine eigene Stiftung</b>	<b>29</b>
.....	
<b>Neue Stiftungsbeiräte in den Themenstiftungen der Sparkasse Dachau</b>	<b>bis 32</b>
.....	
<b>Vorschau auf 2023</b>	<b>33</b>
<b>Neuer Markenauftritt, neues Logo, einfach und übersichtlich</b>	
.....	
<b>Die Bürgerstiftung Altomünster ist nicht mehr wegzudenken</b>	<b>34</b>
Interview mit Bürgermeister Michael Reiter	
.....	
<b>Warum es der richtige Schritt sein kann, eine Stiftung zu gründen</b>	<b>35</b>
.....	
<b>Rechenschaftsbericht 2021</b>	<b>36</b>
Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau	
.....	
<b>Geförderte Projekte der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau“ 2021</b>	<b>37</b>
.....	
<b>Impressum und Kontaktdaten</b>	<b>38</b>
.....	



# 17 Bürgerstiftungen im Landkreis und der Stadt Dachau – ein Zeichen guten Miteinanders

Es war eine visionäre Idee und für manche Gemeinde eine große Herausforderung: die Errichtung einer eigenen Bürgerstiftung (kurz: BGS). Aber letztlich hat es jede Gemeinde geschafft. Dass die Sparkasse Dachau auch ihren Teil dazu beigetragen und das jeweils eingebrachte Kapital verdoppelt hat, war selbstverständlich und ein wichtiger Teil des Konzeptes. Das Ergebnis ist unseres Wissens einmalig in Deutschland: Jede Gemeinde und die Stadt Dachau hat eine eigene Bürgerstiftung, insgesamt 17 an der Zahl. In 2021 konnten trotz der widrigen Bedingungen in der Pandemie, allein durch die BGS mehr als 62.500 € Fördermittel ausgeschüttet werden um damit unmittelbar und vor Ort eine Vielzahl von Projekten der gemeinnützigen Vereine und Initiativen in ihrer tollen Arbeit zu unterstützen.

Wie das System der BGS funktioniert ist schnell erklärt. Das Stiftungskapital wird gemäß einer festgelegten Strategie angelegt. Die Erträge daraus stehen, nach Abzug einer „Inflationsausgleichs“-Rücklage und der Kosten für Projektförderungen bereit. Dazu kommen noch all die Spenden, die auf die Bürgerstiftungen eingehen. Welche Maßnahmen gefördert werden entscheidet ein Stiftungsbeirat, dem in der Regel Mitbürger aus unterschiedlichen Bereichen angehören. Sie alle sind ehrenamtlich tätig und unterstützen die Arbeit der BGS durch ihre speziellen Kenntnisse. Vorsitzender ist der jeweilige Bürgermeister. Die Sparkasse hat bei der Fördermittelverteilung keinerlei Mitspracherecht, unterstützt die Gemeinden aber in vielen Belangen. Die Bürgerstiftungen in Stadt und Landkreis Dachau sind ein echtes Erfolgsmodell. Ohne sie wäre Vieles nicht möglich gewesen.

Wie Sie Ihre Bürgerstiftung unterstützen können? Auch hier ist die Antwort einfach: Jede Spende zählt. In den letzten Jahren kommt es immer häufiger vor, dass bei Geburtstagen oder auch bei Bestattungen anstelle von Geschenken oder Blumen um eine Spende an die jeweilige Bürgerstiftung gebeten wird. Vielleicht wäre diese Idee auch etwas für Sie. Nähere Infos erhalten Sie bei uns, rufen Sie einfach an.

## Die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau

### Bürgerstiftungen

17 Kommunen in der Stadt  
und im Landkreis Dachau

### Sparkassenstiftungen

- Bildung und Wissenschaft
- Kunst und Kultur\*
- Soziales
- Sport, Vereine und Gesundheit
- Umwelt

### Namensstiftungen

Vielzahl von Stiftungen  
von Privatpersonen  
mit unterschiedlichsten  
Förderzwecken

\* in Eigenverwaltung



## Klostertradition Altomünster bleibt lebendig

### Bürgerstiftung Altomünster fördert den Druck „Birgitta von Schweden“ mit 2.000 Euro

**Altomünster** – Seit April 2018 ist das Kloster Altomünster, das als einziges in Deutschland auf die Gründerin des Erlöserordens Birgitta von Schweden zurückgeht, geschlossen. Die letzte Priorin Schwester Apollonia Buchinger hat in nahezu 20-jähriger Arbeit die Offenbarungen der Heiligen Birgitta aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt.

Dem Historiker und Vorsitzenden des Museums- und Heimatvereins Altomünster, Professor Wilhelm Liebhart, gelang es, den Benediktinerpater Cyrill Schäfer, für den Druck eines zweibändigen Werkes mit dem Titel „Birgitta von Schweden“ zu gewinnen. Pater Cyrill Schäfer ist Leiter des EOS-Verlages („Editions of St. Ottilien“). Auf insgesamt 1.272 Seiten lassen sich hier die Visionen der Europa-Heiligen aus Schweden nachlesen und so zugleich die geistige Tradition des Klosters Altomünster lebendig erhalten.

Vorgestellt wurde das Werk in einer Sitzung des Stiftungsbeirats der Bürgerstiftung Altomünster, deren Vorsitzender Bürgermeister Michael Reiter ist. Denn die Bürgerstiftung hat mit 2.000 Euro das Erscheinen des Werks unterstützt. Weitere 1.000 Euro steuerte der Museumsverein bei. Verlagsleiter Schäfer überreichte Pater Norbert Rasim, Orden vom Deutschen Haus Sankt Mariens in Jerusalem, als Pfarradministrator des Pfarrverbands Altomünster sowie Bürgermeister Reiter als dem weltlichen Vertreter der Gemeinde, die ersten Bände. Leider konnte Schwester Apollonia bei dieser Sitzung nicht anwesend sein. ♦



Übergabe des von Schwester Apollonia Buchinger aus dem Lateinischen übersetzten Werks „Birgitta von Schweden“ (v. l.): Norbert Rasim, Michael Reiter, Cyrill Schäfer, Josef Steinhardt von der Sparkasse Dachau und Professor Wilhelm Liebhart vom Museum Altomünster. Foto: Gisela Huber



## Doppelter Nutzen für Kinderhaus und SV Günding

### Bürgerstiftung Bergkirchen gibt 1.000 Euro für Sport- und Turngeräte

**Günding** – Mit ihrem Förderzuschuss von 1.000 Euro konnte die Bürgerstiftung Bergkirchen gleich zweifach eine Freude machen. Denn die neuen Gerätschaften in der Halle des Sportverein Günding (SV) werden nicht nur von den Sportlern im Verein genützt. Auch die Kleinen des Kinderhauses an der Malsach sind ganz begeistert, berichtet der Geschäftsleiter der Gemeinde Bergkirchen, Siegfried Ketterl.

Die alten Turnmatten hatten ausgedient und mussten ersetzt werden, erzählte SV-Vorstandsmitglied Dieter Günzel. Doch damit war es noch nicht genug. Der Verein schaffte auch noch vier Turnringe mit den entsprechenden Seilen sowie vier Klettertaue an. Dass die Sportgeräte sich nach den Turnübungen wieder hochziehen lassen, ist selbstverständlich.

„Wir sind dem SV sehr dankbar, dass er den Kindern des Kinderhauses die Halle zur Verfügung stellt“, betonte Bürgermeister Robert Axtner, der zugleich auch Vorsitzender des Stiftungsbeirats der Bürgerstiftung ist. „Von den neuen Sportgeräten profitierten viele Bürger unserer Gemeinde.“

„An zwei Tagen in der Woche kommen die Kinder in die Halle und nutzen die Gerätschaften“, sagte Kinderhaus-Leiterin Claudia Laws. Das erweitert das Bewegungsangebot der Drei- bis Sechsjährigen enorm. Die kommen jeweils gruppenweise in die Halle. Doch laut Dieter Günzel haben auch die Fit Kids, die Vereins-Jugend und die ganz Kleinen des SV einen Riesenspaß an der neuen Ausstattung und lernen frühzeitig den Umgang damit. ♦



Zur neuen Ausstattung, die die Bürgerstiftung Bergkirchen bezuschusste, gehören in der SV-Günding-Halle auch Klettertaue. Unser Bild zeigt (v. l.): Siegfried Ketterl, Claudia Laws, Bürgermeister Robert Axtner und Dieter Günzel. Foto: rds





## Spray-Art-Kunst an Dachauer Artothekfassade

**Bürgerstiftung Dachau unterstützt  
Arbeit von Outer-Circle mit 6.000 Euro**

**Dachau** – Die schmucklose und ergraute Fassade der Artothek zwischen Stadtbücherei und Wirtschaftsschule Scheibner am Max-Mannheimer-Platz hat sich zu einem wahren Schmuckstück gemausert. Die Brüder und Künstler Adrian und Anton Till sowie Johannes Wirthmüller von Outer-Circle e.V. setzten das Spray-Art-Projekt innerhalb von drei Wochen künstlerisch um.

Der Dachauer Verein Outer-Circle regte, gemeinsam mit dem Kulturamt unter Leitung von Tobias Schneider, das Projekt an. Er beantragte auch die Förderung in Höhe von 6.000 Euro durch die Bürgerstiftung Dachau, deren Beiratsvorsitzender Oberbürgermeister Florian Hartmann ist. Weitere 4.000 Euro steuerte der Verein bei. „Es ist schön, auf diese Weise ein weiteres Gebäude in der Stadt künstlerisch zu gestalten“, sagte der OB. „Das wertet den ganzen Platz auf.“

„Die Arbeit zeigt eine in dezenten Farben gehaltene Malerei“, erklärte Adrian Till. „In Anlehnung an die puristischen Betonflächen, ergibt sich eine nach Außen rein aus Helligkeitskontrasten bestehende Farbpalette, die sich nach Innen im Fahrradunterstand in ein größer gefächertes Farbspiel erweitert.“ Das Suchen der Formsprache in der unmittelbaren Umgebung ist Teil der Gestaltung. Daraus entstehe eine Sprache aus weicher Form und hartem Schnitt, Bemalung und Nicht-Bemalung, Bewegung und Statik in direktem Bezug auf die Gegebenheiten Vorort – Mensch, Natur, Architektur. „Der Bezug zum Äußeren weist gleichzeitig darauf hin, was im Inneren zu finden ist.“ ♦



Über die gelungene künstlerische Aufwertung der Fassade der Artothek und damit des ganzen Max-Mannheimer-Platzes freuten sich (v. l.) OB Florian Hartmann sowie die Künstler Johannes Wirthmüller, Adrian und Anton Till. Foto: rds



## „Altes Schulhaus“ im neuen Glanz

**Bürgerstiftung Erdweg unterstützt die  
Sanierung mit 3.000 Euro**

**Unterweikertshofen** – Man sieht es dem frisch renovierten Gebäude in Unterweikertshofen, Schulbergstraße 12 gar nicht an: Der älteste Teil wurde bereits vor mehr als 250 Jahren errichtet. Aus der Geschichte des Hauses berichtet der zweite Vorsitzende des Weikertshofer Schulhausvereins, Anton Haas.

Zunächst diente das Gebäude zu Wohnzwecken für Brauereimitarbeiter. 1804 wurde die Schulnutzung bewilligt. 1939 übertrug die Familie von Hundt den Besitz an die Gemeinde. Das Haus blieb Schule mit Unterbrechungen bis 1979. Danach wurde es unterschiedlich genutzt. Der berühmteste Schüler dürfte im 19. Jahrhundert die Schulbank gedrückt haben: der allseits bekannte Räuber Mathias Kneißl.

1995 beschloss die Gemeinde Erdweg das Gebäude abzureißen. Aber dagegen legte Gräfin Leonie von Hundt ihr Veto ein. 2007 entstand der Weikertshofer Schulhausverein unter Vorsitz von Wolf-Dietrich Graf von Hundt. Der Verein übernahm die Immobilie in Erbpacht für 40 Jahre.

2012 begannen umfangreiche Renovierungsarbeiten. Im ersten Bauabschnitt kamen das Dach und der Dachstuhl sowie der Außenputz dran. 2019 bis 2022 folgte die Sanierung von Gang, Küche, Kühl- und Gastraum sowie Heizung. Insgesamt kostete die Sanierung über 300.000 Euro. Vereinsmitglieder engagierten sich mit 3.000 freiwilligen Helferstunden. Aber ohne zahlreiche Spenden wäre dies nicht möglich gewesen. So kamen die 3.000 Euro der Bürgerstiftung Erdweg, deren Beiratsvorsitzender Bürgermeister Christian Blatt ist, gerade richtig. ♦



Über die gelungene Sanierung von Küche und Gastraum freuten sich der Beiratsvorsitzende Bürgermeister Christian Blatt (v. l.) sowie vom Weikertshofer Schulhausverein Anton Haas und der Vorsitzende Wolf-Dietrich Graf von Hundt. Foto: rds



## „Mozart unter Sternen“ zum 1.250-jährigen Ortsjubiläum

**Bürgerstiftung Haimhausen unterstützt das Konzert mit 2.000 Euro**

**Haimhausen** – Im Rahmen des 1.250-jährigen Ortsjubiläums fand am 23. Juli das große Fest vor dem Haimhauser Schloss statt, das seine Gäste mit einem hochkarätigen Programm in historischen Kostümen unter dem Motto „Mozart unter Sternen“ erfreute.

Zum Auftakt spielte die Haimhauser Dorfmusik unter Leitung von Emma Morris. Es folgte das Westböhmisches Sinfonie-Orchester Marienbad mit den Solist\*Innen Anne Steffens, Marja-Leena Varpio und Torsten Frisch sowie dem Chor Stimmbruch unter der Gesamtleitung von Klaus Linkel.

Auf dem Programm standen viele Höhepunkte der Klassik, wie der Ouvertüre aus der „Hochzeit des Figaro“ oder dem Chor der Landmädchen. Aus der „Entführung aus dem Serail“ war der Chor der Janitscharen zu hören, gefolgt von dem Duett „Reich mir die Hand mein Leben“ aus Don Giovanni, sowie dem Terzett „Geleitet, ihr Winde“ aus „Cosi fan tutte“. Das Orchester erfreute das Publikum mit dem ersten Satz der Jupiter Sinfonie und „Still ist das Meer“ aus Idomeneo. Auch die Arien des Papageno aus der Zauberflöte, der „Marsch der Priester“ und das Duett von Papageno und Papagena beeindruckten das Publikum. Zum Finale des zweiten Aktes begeisterte „Heil sei euch Geweihten“ aus Mozarts Zauberflöte.

Dass dieses wunderbare Konzert stattfinden konnte, ist unter anderem der Förderung der Bürgerstiftung Haimhausen mit 2.000 Euro, sowie der Unterstützung der Mitarbeiterstiftung und der Stiftung Kunst & Kultur der Sparkasse Dachau zu verdanken. ♦



Es war ein wunderbar lauer Sommerabend, an dem der Haimhauser Kulturkreis sein Publikum restlos begeisterte. Foto: Kulturkreis Haimhausen



## Drohne mit Wärmebildkamera als Lebensretter

**Bürgerstiftung Hebertshausen steuert 1.500 Euro zum Kauf der Drohne bei**

**Hebertshausen** – Häufig werden Rehkitzte oder Bodenbrüter Opfer von Mähmaschinen. Doch das müsste nicht sein. Befliegten Drohnen mit Wärmebildfunktion vorher abzuerntende Felder, lassen sich viele Tiere retten. Das rief Bürgermeister Richard Reischl auf den Plan.

Er dachte laut über den Kauf einer eigenen Drohne nach und konnte Landwirte und Jäger für seine Idee gewinnen. Schnell fand sich eine kleine Gruppe, die Umschau nach geeigneten Geräten hielt. Die Wahl fiel auf eine Drohne mit Wärmebildkamera der Marke DJI Mavic 2 Enterprise. Es gelang, die Anschaffungskosten von rund 7.000 Euro ausschließlich über Stiftungen und Spenden zusammen zu bekommen. Allein die Bürgerstiftung Hebertshausen, bei der Reischl als Bürgermeister Vorsitzender des Stiftungsbeirats ist, stellte 1.500 Euro bereit. Weitere 2.500 Euro kamen von der Stiftung Umwelt der Sparkasse Dachau.

Die Drohne fliegt bis etwa 100 Meter hoch und 2.000 Meter weit. Nötig sind meist nur einige hundert Meter. Wie Bürgermeister Reischl beim Pressetermin nicht ohne Stolz berichtete, lässt sie sich manuell oder über ein Display am Steuergerät wegpunkt-gesteuert fliegen. Die Daten werden gespeichert und sind bei Bedarf abrufbar. Das erleichtert die Arbeit für die Betreuer der Drohne. Übrigens eignet sich die Drohne nicht nur für die Tierrettung, sondern auch zur Vermisstensuche, bei Bränden oder zur Begutachtung von Sturmschäden sowie ganz klassisch für Luftbilder von Ortschaften oder Festen. ♦



Stolz präsentiert Bürgermeister Richard Reischl die neue Drohne. Neben ihm Ernst Ewald, Geschäftsstellenleiter, und Dagmar Krumpach, Stiftungsberaterin der Sparkasse Dachau. Foto: rds



## Kampf der Todesursache Nr. 1 – dem Herztod

**Bürgerstiftung Hilgertshausen-Tandern gibt  
2.100 Euro für Kauf von Defibrillatoren**

**Hilgertshausen-Tandern** – Statistiken belegen es, mit mehr als einem Drittel aller Todesfälle waren 2019 ischämische Herzkrankheiten und Herzinfarkte die häufigste Todesursache. Das müsste nicht sein, wenn es mehr frei zugängliche Defibrillatoren – kurz Defis – gäbe.

Dieser Gefahr traten die Verantwortlichen in der Gemeinde Hilgertshausen-Tandern 2021 mit dem Kauf von zwei neuen Defis entgegen. Diese sind 24 Stunden am Tag, sieben Tage in der Woche frei für alle zugänglich. Ein Defi wurde in Tandern am Sportheim des Fußballclubs Tandern (beim Eingang auf der Nordseite) und der andere in Hilgertshausen an der VR-Bank angebracht. Beide sind mittlerweile voll einsatzbereit.

Möglich gemacht haben das die Bürgerstiftung Hilgertshausen-Tandern, die die Anschaffung der beiden Lebensretter mit 2.100 Euro unterstützte, sowie weitere großzügige Spender. Bürgermeister Dr. Markus Hertlein, zugleich auch Vorsitzender des Stiftungsbeirats der Bürgerstiftung, freut sich zusammen mit den weiteren Beteiligten sehr über den erfolgreichen Abschluss des Projektes. Er bedankt sich auch beim ersten Vorsitzenden des Fördervereins First Responder, Markus Hofner, der sich federführend um die Beschaffung der Geräte gekümmert hat. ♦



Über zwei neue Defibrillatoren freuen sich (v.l.) Bürgermeister Markus Hertlein, Markus Hofner, Sparkassen-Geschäftsstellenleiterin Susanne Boerner und FC-Tandern-Vorstand Christian Hartinger. Foto: Gemeinde Hilgertshausen-Tandern



## Feuerwehrwesen seit 1249 in Indersdorf dokumentiert

**Bürgerstiftung Markt Indersdorf fördert  
die Ausstellung mit 2.100 Euro**

**Markt Indersdorf** – Die Freiwillige Feuerwehr Markt Indersdorf wollte ihr 150-jähriges Bestehen im Jahre 2021 eigentlich mit einem großen Fest feiern. Doch die Corona-Pandemie machte dem Feuerwehrverein unter Leitung von Peter Doll einen dicken Strich durch die Rechnung.

Aber zumindest die Sonderausstellung in zwei Räumen des Augustiner Chorherrenstifts zog der Verein dann doch noch durch. Zur Eröffnung am 29. April 2022 kam der bayerische Finanz- und Heimatminister Albert Füracker. Die Ausstellung war bis September jeweils sonntags zu bestaunen. Georg Mair und Jim Moser hatten nach umfangreicher Recherche im Staatsarchiv und in alten Zeitungen die Geschichte der Brandbekämpfung in Indersdorf seit dem großen Klosterbrand 1249 zusammengetragen.

So entstand eine thematisch aufgebaute, einmalige Ausstellung mit Exponaten, die wirklich am Ort im Einsatz waren. Da fanden sich alte Strohschuhe, verschiedene Alarmierungsmittel vom Horn bis zur handbetriebenen Sirene, Feuerbekämpfungsmittel vom einfachen Löscheimer und Hanfschläuche, die erst wirklich dicht blieben, wenn sie durchnässt waren, bis zu modernen Strahlrohren. Auch ein kompletter Satz der Feuerwehrdienstbekleidung seit Gründung der Floriansjünger im Ort, 1871, war zu sehen. Der Feuerwehrverein Markt Indersdorf bot auch Sonderführungen an. An den Kosten von rund 6.300 Euro beteiligte sich die Bürgerstiftung Markt Indersdorf, deren Beiratsvorsitzender Bürgermeister Franz Obeser ist, mit 2.100 Euro. ♦



„Die Freiwillige Feuerwehr gehört im ländlichen Raum zur Elite, denn sie organisiert auch das gesellschaftliche Leben“, sagte Bayerns Finanz- und Heimatminister Albert Füracker (3. v. l.) bei der Eröffnung der Feuerwehr-Ausstellung in Markt Indersdorf. Foto: rds



## Neuer Dielenboden für das Sittenbacher Vereinshaus

**Bürgerstiftung Odelzhausen unterstützt den Heimatverein Sittenbach mit 8.300 Euro**

**Sittenbach** – Zum schmucken Anwesen mauserte sich das ehemalige katholische Vereinshaus des einstigen Burschenvereins in der Sittenbacher Straße von Sittenbach. Das ist dem Heimatverein ad honorem Sittenbach e. V. unter Leitung von Harald Edelmann, und nach seinem Tod 2017, seiner Ehefrau Elfriede samt vielen ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern zu verdanken. Sie gründeten 2011 den Heimatverein, 100 Jahre nachdem der Burschenverein das Haus gebaut hatte. 1924 übertrug der Burschenverein das Gebäude an die damals selbständige Gemeinde Sittenbach. Seither war es Gemeindehaus, Schule und Lehrerwohnung, Trocknungshalle für Saatgut und Unterkunft für Mitbürger. 1972 wurde Sittenbach ein Ortsteil von Odelzhausen. 2011 wurde überlegt, ob das heruntergekommene Gebäude abgerissen oder renoviert werden sollte. Die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder entschieden sich für Letzteres.

In unzähligen Arbeitsstunden und mit der Unterstützung von Bauingenieur Herbert Luy vom Bündnis „Denkmalnetz“ sowie finanzieller Unterstützung der Gemeinde Odelzhausen gelang die aufwändige Renovierung. Die Bürgerstiftung Odelzhausen sagte nach Beschluss des Stiftungsbeirats eine Förderung in Höhe von 8.300 Euro zu. Damit wurde der alte Boden ausgetauscht und ein neuer Eichendielenboden im Vereinssaal verlegt. Die Bürgerstiftung sieht ihren Zuschuss als Unterstützung der Gesamtrenovierungsmaßnahme. Künftig dient das Vereinshaus auch anderen Sittenbacher Vereinen als Veranstaltungsraum. ♦



Elfriede Edelmann, Vorsitzende des Heimatverein ad honorem Sittenbach, Bürgermeister Markus Trinkl (rechts) und der Leiter der Geschäftsstelle Odelzhausen der Sparkasse Dachau, Franz Wagner (links) vor dem schmucken Vereinshaus. Foto: rds



## Fünf Defibrillatoren dank aufgelösten Förderverein

**Bürgerstiftung Petershausen erhielt zweckgebundene Zuwendung zum Kauf der Defis**

**Petershausen** – Nach dem berufsbedingten Weggang von Stefan Strehlow kam beim Förderverein Hilfe-vor-Ort Petershausen kein neuer Vorstand zustande. Deshalb löste sich der Verein auf. Gründungsmitglied Robert Denk fiel die Aufgabe zu, den Verein aufzulösen.

Das Finanzamt verlangte, bis Ende 2021 für das Vereinsvermögen, das nicht zuletzt durch umfangreiche Spenden des Kommunalunternehmens Petershausen zusammengekommen war, eine satzungsgemäße Verwendung zu finden. So sollte das Geld, laut Robert Denk, der Bürgerstiftung Petershausen zweckgebunden für den Kauf von fünf Defibrillatoren (kurz Defi genannt) samt Wartungsverträgen im Gesamtwert von fast 11.000 Euro zugutekommen. Vielleicht gibt es nach der Vereins-Endabrechnung sogar noch einen sechsten Defi, orakelte Denk.

Bürgermeister Marcel Fath, der auch Vorsitzender des Stiftungsbeirats der Bürgerstiftung ist und auch Mitglied des Fördervereins war, teilte mit: Die fünf Defis sind in der Mehrzweckhalle Petershausen gleich beim Aufzug, an den Feuerwehrhäusern von Asbach, Kollbach und Obermarbach sowie beim evangelisch-lutherischen Kinderhaus Arche Noah in Petershausen angebracht. Sie sind für alle frei zugänglich.

Die Geräte lassen sich laut Denk auch von Laien bedienen. Denn sobald sie eingeschaltet sind oder der Deckel geöffnet wird, gibt es Sprachanweisungen, die erläutern was zu tun ist. So soll einer der häufigsten Todesursachen, Herzstillstand aufgrund von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, auch in Petershausen Paroli geboten werden. ♦



Benedikt Schneider von der Gemeinde Petershausen und Robert Denk präsentierten einen der fünf neuen Defibrillatoren, die alle leicht zugänglich und auch für Laien einfach zu bedienen sind. Foto: rds



## Unterstützer für die Bürgerstiftung gesucht

### Bürgerstiftung Pfaffenhofen an der Glonn freut sich über ihre Spende

**Pfaffenhofen a.d. Glonn** – Die Bürgerstiftung Pfaffenhofen a. d. Glonn (BGS) hat in den letzten Jahren schon einige wichtige Projekte unterstützt, die möglicherweise sogar Leben gerettet haben. So wurden beispielsweise vier Defibrillatoren im Wert von 3.000 Euro angeschafft und an zentralen Stellen platziert. Oder eine Reanimationspuppe gekauft, mit dem das 13-köpfige, ehrenamtliche First-Responder-Team seine Einsätze trainieren kann.

Die Bürgerstiftung unterstützt aber nicht nur Projekte, die die Sicherheit in der Gemeinde fördern. Jeder gemeinnützige Verein oder Initiative kann für Projekte, die den Bürgern vor Ort zu Gute kommen, Fördermittel beantragen. So wurde in der letzten Sitzung des Stiftungsbeirates über einen Antrag der Jugend beraten, die sich eine Feuerstelle wünscht. Eine erste Skizze samt detaillierter Planung mit Natursteinsitzreihen, wasserdurchlässigem Untergrund aus Splitt- und Kiesgemisch und sogar eine seitliche Kinderabsicherung, liegen der Gemeinde bereits vor. Bei Lagerfeuer und gemeinsamen Grillen soll das Miteinander wieder gestärkt werden. Und vielleicht können damit auch ein wenig die Einschränkungen der Jugend in der Pandemie wieder wett gemacht werden.

Die BGS hilft direkt vor Ort. „Wir freuen uns über jedes tolle Projekt. Bitte stellen Sie uns ihren Förderantrag und wir beraten ihn in der nächsten Stiftungssitzung“, so Bürgermeister Helmut Zech. „Und helfen Sie durch ihre Spende aktiv mit, unsere Gemeinde noch attraktiver und schöner zu machen“. ♦



Wappen der Bürgerstiftung Pfaffenhofen an der Glonn



## Fotobücher halten gute Erinnerungen wach

### Bürgerstiftung Röhrmoos unterstützt Nachbarschaftshilfe bei Fotobüchern für Senioren

**Röhrmoos** – Jeder zweite Mittwoch ist für die Senioren in Röhrmoos ein besonderer Tag. Denn da treffen sich die 60-plus-Gäste der Nachbarschaftshilfe im Pfarrheim. Rund zehn HelferInnen kümmern sich um die Gruppe. Alle freuen sich aufs gemeinsame Frühstück, Gymnastik, Spiele und angeregte Unterhaltungen. Doch dann brachte Corona alles durcheinander.

Da kam Andrea Müller von der Nachbarschaftshilfe die Idee, die Fotos der bisherigen Zusammenkünfte und gemeinsamen Ausflüge in einem kleinen Fotofaltbuch samt Schleife als Erinnerung zusammen zu führen und den Senioren zum Jahreswechsel zu schenken. Die Bürgerstiftung Röhrmoos, deren Beiratsvorsitzender Bürgermeister Dieter Kugler ist, finanzierte mit 400 Euro das Projekt. Dank der tatkräftigen Hilfe von Rosa Maria Langenecker entstanden 55 Exemplare.

Die beiden Damen gestalteten für jedes Fotobuch zehn Collagen, fotografierten sie und klebten die Bilder von Hand ein. Selbstverständlich brachten sie die fertigen Präsente persönlich zu den Seniorinnen und Senioren. Denn das war eine gute Gelegenheit, in sicherem Abstand einen kleinen Ratsch vor der Haustüre zu halten. Natürlich war die Freude über das schöne Geschenk groß.

Die rund 60 Seniorinnen und Senioren sind in der Pandemie zusammengewachsen und haben sich durch regelmäßige Anrufe gegenseitig Kraft gegeben. Dabei sind einige Freundschaften entstanden. ♦



Andrea Müller (links) und Rosa Maria Langenecker fertigten die 55 Fotobücher für die 60-plus-Senioren der Nachbarschaftshilfe Röhrmoos mit finanzieller Hilfe der Bürgerstiftung und verteilten sie zum Jahreswechsel. Foto: Nachbarschaftshilfe Röhrmoos



## Tolle Zusammenarbeit bei der Defi-Installation

**Bürgerstiftung Schwabhausen gibt 2.000 Euro für Defibrillator in Oberroth**

**Oberroth** – Der Kampf gegen den plötzlichen Herztod ist Bürgermeister Wolfgang Hörl aus Schwabhausen sehr wichtig. Daher rannten der Gemeinderat Alfons Hauke und seine Mitstreiter mit ihrer Initiative, in Oberroth einen Defibrillator (Defi) zu installieren, der für Alle frei zugänglich ist, offene Türen ein.

Als Vorsitzender des Stiftungsbeirats der Bürgerstiftung Schwabhausen trug der Bürgermeister die Idee, einen solchen Defi zu beschaffen, den Beiräten vor. Rund 2.000 Euro stellte die Bürgerstiftung daraufhin für das Vorhaben bereit. Damit der Defi von jedem in einer Notlage schnell erreicht werden kann, wurde ein optimaler Standort gesucht. Dabei rückte die Biobäckerei der Familie Anton Gürtner in den Fokus. Gefragt, getan! Ganz selbstverständlich erlaubte die Familie Gürtner nicht nur die Installation bei der Hofeinfahrt, gleich neben dem Postkasten. Sie spendierte auch den nötigen Strom. Dafür bedankte sich Hörl bei der Familie Gürtner: „Da sieht man, welch ein guter Zusammenhalt hier in Oberroth herrscht.“ Installiert hatte den Defi Daniel Haagen vom gleichnamigen Gasthof.

„Die ersten Rückmeldungen der Bürger aus Oberroth waren sehr positiv“, stellte Hauke erfreut fest. „Die Lage, mitten im Dorf, ist ja auch ideal und für jeden gut erreichbar. Aber trotzdem hoffen wir, dass wir den Defi nie brauchen.“ Beim Dorffest am 3. Juli warb Hauke bei den Bürgern dafür, sich in kleinen Gruppen von etwa zehn Leuten mit der recht einfachen Bedienung des Defis vertraut zu machen. ♦



Einen idealen Standort hat der, von der Bürgerstiftung Schwabhausen gestiftete Defibrillator in Oberroth gefunden. Er hängt gleich neben dem gelben Postkasten bei der Biobäckerei Gürtner. V.l.n.r.: Daniel Haagen, Alfons Hauke, Wolfgang Hörl und Johannes Gürtner. Foto: rds



## Boulderwand des SV Sulzemoos ist der Hit

**Bürgerstiftung Sulzemoos steuert 3.000 Euro dazu bei**

**Sulzemoos** – Seit Mai hat der Sportverein Sulzemoos (SVS) eine neue Attraktion: eine Boulderwand in der Sporthalle. Bouldern, das ist klettern ohne Seil. Die Gesamtkosten für dieses Großprojekt betragen rund 12.000 Euro. Dank dem Engagement vieler Vereinsmitglieder konnte die Finanzierung mit Hilfe zahlreicher Unterstützer sichergestellt werden. Auch die Bürgerstiftung des Ortes unterstützte das Projekt mit 3.000 Euro.

„Wir fördern mit dem Bau der Boulderwand die Bewegung von Menschen aller Generationen“, erklärte Bürgermeister Johannes Kneidl, der auch Beiratsvorsitzender der Bürgerstiftung Sulzemoos ist. „Ob Kinder und Jugendliche, Sportler beim Training oder bei der Seniorengymnastik, alle nutzen die neue Sportmöglichkeit. Ziel erreicht!“

Die Idee hatten Irmi und Klaus Schäffler. Die SVS-Kindertrainerin und ihr Mann, Trainer beim Skiclub Sulzemoos, hatten so eine Boulderwand woanders gesehen und sich gedacht: „Das wäre doch auch etwas für die SVS-Halle.“ Sie waren es auch, die den SVS-Haupt-Vorstand rund um 1. Vorstand Johann Lutter dafür begeisterten.

Die Boulderwand verfügt über sechs farblich markierte senkrechte und auch quer verlaufende Routen. „Das ist nicht nur für Arme, Beine, Bauch und Rücken gut. Der ganze Bewegungsapparat wird gestärkt und die Beweglichkeit verbessert“, betonte Klaus Schäffler. Auch wenn der Sport für jede Altersklasse geeignet ist, hauptsächlich begeistern sich dafür die Kinder und Jugendlichen. Am Vormittag dürfen auch die Kinder aus dem Kindergarten ran - welch ein Spaß für die Kleinen. ♦



Irmi Schäffler (links) mit einigen Kindern an der neuen Boulderwand des SVS, die immerhin acht Meter breit und drei Meter hoch ist. Vor Verletzungen schützen Matten am Boden. Foto: rds



## „Die Eidechsen nutzen die S-Bahn“

### Bürgerstiftung Vierkirchen verhilft Bund Naturschutz zu einem besonderen Biotop

**Vierkirchen** – „Eidechsen sind stark gefährdet“, weiß Harald Dirlenbach, Bürgermeister von Vierkirchen. Ausgeräumte Landschaften und Hauskatzen machten ihnen das Leben schwer. Deshalb, so die erste Vorsitzende der Ortsgruppe des Bund Naturschutz (BN) Sabine Gerhardus, seien die Eidechsen auf der Suche nach neuem Lebensraum.

Dem wollte die Bürgerstiftung Vierkirchen, unter Vorsitzendem Bürgermeister Dirlenbach, mit einem 1.500-Euro-Zuschuss für die Aufwertung eines vorhandenen Biotops zum Eidechsenbiotop abhelfen. Wegen der Nähe zur Bahnstrecke sei die Standortwahl auf dieses Gelände nahe Ramelsbach gefallen. Denn laut Gerhardus brauchen Eidechsen einen sehr vielfältigen Standort mit Hecken, Wiesenblumen, Totholz, Steinhäufen und Sand.

„Die Eidechsen nutzen die S-Bahn“, sagte Dirlenbach, denn die in der Nähe des Biotops verlaufende Bahnstrecke mit ihrem Schotterbett ist eine der idealen Voraussetzungen neben den Büschen, Wiesen und den Hochstauden. Letztere werden streifenweise nur einmal im Jahr gemäht, damit die Insekten und anderen Tiere rechtzeitig in andere Streifen umziehen können. Ohne Mahd würde jedoch alles verbuschen.

Der Gemeindebauhof half bei den Erdarbeiten im Oktober mit. Los ging es mit dem einen Meter tiefen Aushub für eine Eidechsenburg. Rund zwölf Meter Totholz mit Wurzelstöcken sowie Steine, der Aushub und eine dicke Sandschicht ergänzten das Biotop. Die BN-Freiwilligen haben bis Ende 2021 ganze Arbeit geleistet. ♦



Vierkirchens Bürgermeister Harald Dirlenbach mit den beiden Vorsitzenden der Ortsgruppe des Bundes Naturschutz Sabine Gerhardus (rechts) und Anita Penkert (links) beim neuen Eidechsenbiotop an der Bahnlinie bei Ramelsbach. Foto: rds



## Neuen Lesestoff für die Bücherei in Weichs

### Bürgerstiftung Weichs trug 1.500 Euro zum Bücherkauf bei

**Weichs** – Der Umzug der Pfarr- und Gemeindebücherei Weichs in neue Räume im Kinderhaus an der Fränkinger Straße war für Bücherei-Leiterin Petra Hesse und ihr Team Anlass, Kinderbücher in schlechtem Zustand auszusortieren und neuen Lesestoff anzuschaffen. Das unterstützte die Bürgerstiftung mit 1.500 Euro.

Mehr als 80 neue Kindersach- und Leseförderungsbücher konnte Hesse damit anschaffen. Jetzt ist Lesestoff für alle da. Durch regelmäßiges Lesen fällt es Kindern leichter, Textzusammenhänge und Fragestellungen zu erkennen. Auch der Ausdruck in Wort und Schrift verändert sich positiv.

Die Kindersachbücher erklären leicht verständlich vielfältige Themen, wie Natur, Tieren und Pflanzen, Menschen oder Gesundheit. Aber auch Geschichte, Erdkunde, Sport und Politik erschließen sich kindgerecht.

Die Büchereileiterin hob hervor, dass die Weichser Bücherei regelmäßig von den Krippenkindern besucht wird, die in den Kindergarten wechseln. Das Angebot reicht von Büchern für Kleinkinder bis zu Titeln, die die Lese-Vorlieben der Teenager aufgreifen.

Die Grundschüler kommen alle zwei Wochen, um Bücher auszuleihen. Die Vorschüler beider Kindergärten schauen einmal pro Monat vorbei. „Seit dem Umzug der Bücherei ist die Besucherzahl um etwa 40 Prozent gestiegen“, verkündete Petra Hesse stolz. Das liegt nicht zuletzt am barrierefreien Zugang, der dank eines Aufzugs ermöglicht wird. Bürgermeister Harald Mundl ist Vorsitzender des Stiftungsbeirates, der sofort bereit war den Förderantrag von Hesse zu unterstützen. ♦



Bürgermeister Harald Mundl, die Leiterin der Bücherei Weichs Petra Hesse und Roland Salvermoser, Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Dachau freuen sich, dass die neuen Büchereiräume in Weichs so gut angenommen werden. Foto: rds



*Robert Gasteiger, Stadtratsreferent für Volksfest und Brauchtum in Dachau, in der historischen Dachauer Tracht mit seiner Ehefrau Monika. Sie trägt die erneuerte Dachauer Tracht.*



# Sie möchten Ihre Bürgerstiftung unterstützen?

**Egal ob Spende oder Zustiftung, Sie stärken Ihren Heimatort.**

Sie möchten Ihre Gemeinde oder eine Institution in Ihrer Gemeinde zum Beispiel

- bei der Umsetzung eines bestimmten Projektes unterstützen oder
- dauerhaft einen Betrag zur Erfüllung bestimmter Aufgaben zukommen lassen
- oder das soziale Gefüge Ihrer Gemeinde stärken?

Dann hilft Ihre Zuwendung an die **Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau**:  
**IBAN: DE60 7005 1540 0280 1919 82, BIC: BYLADEM1DAH**

**Verwendungszweck:** Wichtig ist:

- die Angabe, welche Bürgerstiftung unterstützt werden soll
- wenn Sie eine „Spende“ machen, dann wird das Geld zeitnah verwendet
- wenn Sie „zustiften“, dann erhöhen Sie das Kapital und nur die Erträge werden ausgeschüttet



**Den QR-Code mit dem Smartphone scannen und bequem überweisen.**

\* Nähere Information finden Sie auf Seite 19.

**SEPA-Überweisung/Zahlschein**

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts \_\_\_\_\_ BIC \_\_\_\_\_

**Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)**  
Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau

IBAN \_\_\_\_\_ Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen  
DE60 7005 1540 0280 1919 82

BIC des Kreditinstituts/Zahlscheindienstleisters (8 oder 11 Stellen)  
BYLA DE M1 DAH

**Danke!** Betrag: Euro, Cent \_\_\_\_\_

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigte)  
Bürgerstiftung Musterstadt  Spende  Zustiftung

ab 200 Euro bitte PLZ und Straße des Zustifters angeben \_\_\_\_\_

**Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postleitzahlen)**  
\_\_\_\_\_

IBAN-LK \_\_\_\_\_ Prüfziffer \_\_\_\_\_ Bankleitzahl des Kontoinhabers \_\_\_\_\_ Kontonummer (ggf. links mit Nullen ausfüllen) \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

**Beleg für Kontoinhaber/Zahler-Quittung**

Name und IBAN des Kontoinhabers \_\_\_\_\_

Name und IBAN des Zahlungsempfängers  
Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau  
DE60 7005 1540 0280 1919 82

Buchungskennzeichen  
Zuwendung Bürgerstiftung  
Musterstadt

Betrag: Euro, Cent \_\_\_\_\_

Bestätigung: Die Stiftung werde als steuerbegünstigte Körperschaft im Sinne des § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Fürth vom 01.02.2016, Steuernummer 218/01/19333, anerkannt. Die Zuwendung wird unter anderem die steuerbegünstigten Zwecke der Förderung der Jugend- und Altershilfe, der Kunst und Kultur und der Förderung der Wissenschaften und der Erziehung im Rahmen der unentgeltlichen Tätigkeit der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau von der Sparkassenstiftungstreuhand AG, Fürth, treuhänderisch verwaltet.



*Der Friede muss gestiftet  
werden, er kommt nicht  
von allein.*

Immanuel Kant

# Wichtiges zum Thema Stiftungen

## Zuwendungsmöglichkeiten und steuerliche Vorteile

### Was muss ich über Zuwendungsmöglichkeiten und steuerliche Vorteile wissen?

- Bis 300 Euro reicht die Vorlage des Einzahlungsbelegs oder Kontoauszugs.
- Bei größeren Zuwendungen bitte Name und Adresse angeben. Sie bekommen eine Zuwendungsbescheinigung zugeschickt.
- Wenn die Zuwendung zeitnah ausgeschüttet werden soll, dann als „Spende“ überweisen. Diese sind in jeder Höhe möglich. Steuerlich sind Spenden jährlich bis zu 20 % des Gesamtbetrages der Einkünfte als Sonderausgaben absetzbar.
- Wenn das Stiftungskapital gestärkt werden soll, dann bitte als „Zuwendung“ überweisen. In diesem Fall werden 80 % zur Erhöhung des Vermögens verwendet und jährlich die Erträge aus der Zuwendung ausgeschüttet. 20 % Ihrer Zuwendung werden als Spende verwendet. Steuerlich steht Ihnen zusätzlich ein erhöhter Sonderausgabenabzug für Zuwendungen in das dauerhaft zu erhaltende Stiftungsvermögen zu. Dieser beträgt pro StifterIn (nicht Kapitalgesellschaften) bis zu 1 Mio. Euro; bei gemeinsam veranlagten Ehegatten/Lebenspartnern bis zu 2 Mio. Euro. Auf Antrag kann dieser Betrag auf bis zu 10 Jahre verteilt werden.

### Was geschieht, wenn ich keine Verwendung bestimmt habe:

- Unter 500 Euro erfolgt die Verbuchung als Spende. Somit ist eine zeitnahe Verwendung für den Stiftungszweck möglich.
- Zuwendungen ab 500 Euro erhöhen zu 80 % das Stiftungsvermögen. 20 % werden zeitnah für den Stiftungszweck verwendet.

### Kann ich „meine“ Bürgerstiftung oder eine der Sparkassenstiftungen in einer letztwilligen Verfügung begünstigen?

Sie können Ihre Zuwendung an die Bürgerstiftung Ihrer Wahl in einem Testament oder Erbvertrag festlegen. Wir empfehlen, einen juristischen Berater hinzuzuziehen. Diese Zuwendung ist vollständig von der Erbschaftssteuer befreit.

### Kann ich „meine“ Bürgerstiftung auch ohne Eingriff in mein Testament begünstigen?

Sie können dies über einen sog. „Vertrag zu Gunsten Dritter“ für ein bestimmtes Konto oder Depot sowie über das Bezugsrecht eines Lebens- oder Rentenversicherungsvertrages tun ohne das Testament oder den Erbvertrag ändern zu müssen.

**Zuwendung durch Erben:** Innerhalb 24 Monaten nach dem Todesfall können Erben Vermögen aus der Erbschaft in eine Stiftung einbringen. Unter bestimmten Voraussetzungen kann das zum rückwirkenden Erlöschen der angefallenen Erbschaftssteuer führen. Bitte binden Sie hierbei Ihren steuerlichen Berater ein.

**Hinweis zur Datenverarbeitung:** Die nicht anonymisierten Daten der Zuwendenden werden von der DT Deutsche Stiftungstreuhand AG für die Erstellung von Zuwendungsbescheinigungen und Informationen über Stiftungsaktivitäten elektronisch gespeichert. Sie werden dem Stiftungsrat der Stiftung übermittelt. Dieser hat damit die Möglichkeit, sich bei den Stiftern zu bedanken.

Die ausführlichen Texte der rechtlichen, steuerlichen und vertraglichen Grundlagen der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau“ finden Sie auf der Homepage der Sparkasse Dachau.

[www.sparkasse-dachau.de](http://www.sparkasse-dachau.de)



# Die Stärke der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau“ zeigt sich in der Krise

Die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau verbindet viele Menschen, denen eines gemein ist. Alle möchten gemeinnützige Einrichtungen, die unterschiedlichen Vereine und Initiativen in unserer Region in ihrer Arbeit unterstützen.

Denn was wäre das Leben in Dachau und all den Orten im Landkreis, wenn nicht jede Gemeinde ihre Individualität und Einmaligkeit durch das Wirken und Arbeiten der verschiedenen Akteure vor Ort ausleben könnte. Zahllose Ehrenamtliche bringen ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Motivation ein, finden in ihrem Ehrenamt Befriedigung, Spaß und vor allem Freunde und wohlgesonnene Mitstreiter. Wenn es vor Ort nur die Angebote gäbe, die durch die öffentliche Hand finanziert werden, dann wäre unser Miteinander bei weitem nicht so vielfältig und bunt, wie wir es jetzt genießen dürfen.

Unterstützung bekommen die engagierten Gruppen auch durch die Stiftungen, die in der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau“ vereint sind:

- Themenstiftungen der Sparkasse Dachau, die die Bereiche „Bildung & Wissenschaft“, „Kunst & Kultur“, „Soziales“, „Sport, Vereine & Gesundheit“ und „Umwelt“ fördern
- Bürgerstiftungen im Landkreis und der Stadt Dachau die unmittelbar vor Ort unterstützen sowie
- Persönliche Stiftungen oder Förderstiftungen, die auch im wesentlichen Projekte vor Ort unterstützen und dort Großes bewirken.

„Alle Stiftungen zusammen konnten im Jahr 2021, trotz Corona, 393.000 Euro Fördermittel auszahlen“ berichtet Thomas Schmid nicht ohne Stolz. „So hat sich die Stärke der Stiftungen in der Krise gezeigt“.



\* in Eigenverwaltung

## MINT Campus Dachau „Virtuelle Welten“

**Stiftung Bildung und Wissenschaft fördert mit 2.500 Euro virtuellen MINT-Campus**

**Dachau** – Die Corona-Pandemie hat uns vieles gelehrt. Auch die Bedeutung von digitalen Angeboten, wenn eine Präsenzteilnahme nicht möglich ist. Das gilt natürlich auch für das Schülerforschungszentrum MINT-Campus in Dachau (MCD). Mit einer mobilen und digitalen Erweiterung des Angebotes haben interessierte Kinder und Jugendliche die Möglichkeit auch von anderen Orten die Angebote des MCD zu nützen. Es wird ein virtueller Campus eingerichtet, über den sowohl Teilnehmer vor Ort als auch Online zugeschaltet werden können. Dadurch kann der MCD um ein Vielfaches mehr interessierte Kinder und Jugendliche erreichen.

Das Konzept für den MCD Virtuell ist eine Idee der Leiterin des MCD Eva Rehm und dem DEXPERIO-Geschäftsführer Thomas Fickert. Die Beiräte der Stiftung Bildung und Wissenschaft waren von dem Vorhaben sofort überzeugt und förderten es mit 2.500 Euro. Damit konnte das nötige Equipment zur virtuellen, dreidimensionalen Erweiterung des MCD-Space in Form von Open Source Webbrowser, mobilen Endgeräten und natürlich auch Virtual Reality Headsets angeschafft werden.

Über die MINT-Campus Academy lassen sich damit neue Inhaltsangebote schaffen, die rein online oder in hybrider Form nutzbar sind. Dank des entsprechenden Video-/ Aufnahmeg equipments können die Inhalte entweder im Livestream oder als Filmmaterial übertragen werden. Die MCD-Trainer wurden in der neuen Technik umfangreich geschult. Thomas Fickert betonte, dass die Vermischung von realer Welt und Virtual Reality rasant voranschreiten wird. Und auf diese Entwicklung werden die Besucher des MCD gut vorbereitet sein. ♦



Der Vermischung von realer Welt und Virtual Reality Rechnung tragen will der MINT Campus Dachau mit seinem Konzept MCD Virtuell, das Trainerin Julia Zeiler, Thomas Fickert, Eva Rehm und Bundesfreiwilliger Julian Beittel (v. l.) vorstellten. Foto: rds

## (Digitale) Bildungsbegleiter\*innen im Landkreis

**Stiftung Bildung und Wissenschaft unterstützt Kreisjugendring Dachau (KJR) mit 5.000 Euro**

**Dachau** – Gerade für Kinder und Jugendliche war die Corona-Pandemie eine enorme Belastung. Befeuert durch die Schließung von Schulen und Kontaktorten, wie Jugendzentren oder Sportvereinen haben Gefühle der Ohnmacht und Einsamkeit deutlich zugenommen. Zudem haben sich viele junge Menschen schwergetan, den schulischen Anschluss nicht zu verlieren.

Um hier Unterstützung zu leisten, haben sich auf Initiative des KJR Dachau über 40 Ehrenamtliche zusammengefunden, um Kindern und Jugendlichen, die Gefahr liefen abgehängt zu werden, eine schulische aber vor allem eine menschlich-soziale Stütze zu sein. Dabei wurde darauf geachtet, dass insbesondere Familien begleitet werden, die sich aus sozialen oder finanziellen Gründen keine Unterstützung suchen können. So wurden allein im ersten Projektjahr über 1.100 Stunden in digitale oder präsenzte Begleitung der rund 60 Schüler\*innen im Alter zwischen sechs bis 20 Jahren eingebracht.

Um die Ehrenamtlichen für diese verantwortungsvolle Aufgabe zu qualifizieren, haben Schulungen zu den Themen „Lerncoaching“, „Motivation“ und „Prävention“ stattgefunden. Im Jahr 2022 gab es noch Fortbildungen zum Thema „Deutsch als Zweitsprache“. Die Schulungen waren für die Helfer kostenlos, so konnte die Gewinnung Ehrenamtlicher erleichtert werden.

Mit den Bildungsbegleiter\*innen hat der KJR Dachau ein Thema aufgegriffen, das 2021, als Folge der Lockdowns enorm wichtig war. Auch wenn die Pandemie bis heute noch nachwirkt, ist die Finanzierung des Projektes nur noch bis Ende 2022 gesichert. ♦



(v.l.) Dagmar Krumpach (Sparkasse Dachau, Stiftungen) und Anne Röpke (Kreisjugendring) freuen sich, dass dank der Stiftung das Projekt bis Ende 2022 finanziert ist und bitten um weitere Unterstützung.

## Mehr Kreativität durch neu gestaltetes Kunstmobil

**Stiftung Kunst und Kultur unterstützt Echo e. V. mit 2.000 Euro beim Fahrzeug-Umbau**

**Dachau** – Echo e. V. verfügt mit seinem Kunstmobil über eine leuchtend gelbe, fahrbare Kunstwerkstatt für Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren. 2021 unterstützte die „Stiftung Kunst und Kultur der Sparkasse Dachau“ den Verein mit 2.000 Euro beim Umbau und der Neuausstattung des Fahrzeugs.

Die Kinder dürfen sich über eine Werkbank sowie einen Computerarbeitsplatz samt Material, ein Zelt und Außenarbeitsplätze freuen. Die jungen Akteure können zum Beispiel mit einer Foto- und Filmkamera eigene kleine Filme drehen und an Echo e. V. schicken. Der Verein veröffentlicht die Filme auf seiner Kinderkulturseite KIKU ([www.echoev.de/kiku](http://www.echoev.de/kiku)). Oder zwei Kinder halbieren ihre Porträtfotos, setzen sie mit der Hälfte des jeweils anderen neu zusammen und ergänzen das malerisch.

Rund 250 Spiel- und Lernpakete eröffnen den Kindern und Jugendlichen die unterschiedlichsten Formen bildender Kunst. Dabei ist jeder herzlich willkommen. Wichtig ist die eigene Kreativität. So will Echo e. V. gestalterische Fähigkeiten bei den jungen Menschen entwickeln, die sinnliche Wahrnehmung ausbilden und die Inklusion und Integration fördern. Hilfe bietet dabei ein festes Team mit fünf Künstlern und Kunstzerleiheren und weiteren Helfern.

2021 verbuchte die KIKU-Seite laut Karl-Michael Brand von ECHO e.V. 53.873 Besucher und 142.943 Aufrufe. Das Kunstmobil fährt im Rahmen der Dachauer Sommerspielaktion aber auch ganz analog zu Veranstaltungen an Schulen oder stationären Einrichtungen. ♦



Die Kreativität von Kindern und Jugendlichen noch besser fördern kann Echo e. V. Dank Umbau und Neuausstattung seines Kunstmobils mit Hilfe der Sparkassenstiftung Kunst und Kultur. Foto: Echo e. V.

## Volkshochschule machte jüdisches Leben lebendig

**Stiftung Kunst und Kultur ermöglicht mit 1.214 Euro Konzerte in der Basilika am Petersberg**

**Petersberg** – Am 11. Dezember 321 erließ der römische Kaiser Konstantin ein Edikt, wonach jüdische Menschen in Köln städtische Ämter in der Kurie und in der Stadtverwaltung bekleiden durften. Dieses Jubiläum „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ wurde auch im Landkreis Dachau vielfach gefeiert. Die Volkshochschule (VHS) Dachauer Land organisierte unter anderem zwei Konzerte in der Basilika am Petersberg.

Den Auftakt bildete das Alpen-Klezmer-Konzert am 3. Oktober 2021: Da ging's bayrisch und jiddisch, wild und rau, aber auch sanft und beseelt zu. Andrea Pancur aus Ramersdorf und Ilya Shneyveys aus Brooklyn begeisterten mit ihrer Musik.

Dann folgte am 9. Oktober unter dem Titel „I was your Man“ ein Leonard-Cohen-Abend. Während Dr. Thomas Kraft poetische Texte vortrug, erfreuten Sängerin Laura Wachter und Gitarrist Lichtenwimmer mit Liedern von Leonard Cohen das Publikum. Denn Cohen hatte bestens verstanden Schönheit, Liebe und Tod in seinen Gedichten und Liedern zu vereinen.

Diese Veranstaltungen sollten an unsere besondere geschichtliche Verantwortung erinnern. Weiterhin war es den Veranstaltern wichtig, durch die Vorstellung des heutigen jüdischen Lebens und mit Blick auf den wiederaufflammenden Antisemitismus, auf das gegenseitige Verständnis und die Eigenverantwortung jedes Einzelnen aufmerksam zu machen.

Beide Konzerte unterstützte die Themenstiftung Kunst und Kultur der Sparkasse Dachau mit 1.214 Euro und federte so die in Pandemie-Zeiten schwierige Platzauslastung ab. ♦



Der Gitarrist Steven Lichtenwimmer, die Sängerin Laura Wachter und der Textvortragende Dr. Thomas Kraft (v. l.) ließen beim VHS-Konzert in der Basilika am Petersberg die Zeiten des verstorbenen Leonard Cohen wieder lebendig werden. Foto: VHS

## Geschütztes Umfeld für Kinder und Jugendliche

**Stiftung Soziales unterstützt mit 2.500 Euro Außenwohngruppe des Weitblick Jugendhilfe e.V.**

**Eisenhofen** – Aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen und zunehmender Störungsbilder bei Kindern suchen Jugendämter intensiv nach passenden Betreuungsformen für betroffene Kinder. Der Weitblick-Jugendhilfe e. V. erweiterte deshalb sein Angebot um eine Außenwohngruppe in Eisenhofen.

In besonders schweren Fällen wie Missbrauch, Misshandlungen, Gewalt, Verwahrlosung oder großen Integrationsproblemen in den schulischen Alltag springt nicht selten das Jugendamt ein und nimmt die Kinder und Jugendlichen aus Problemfamilien. In Kinderhäusern finden diese jungen Menschen ein neues, geschütztes Umfeld.

Neben seinem Haupthaus in der Dachauer Rosswachtstraße verfügt der Verein Weitblick Jugendhilfe e.V. nun auch in Eisenhofen im Haus Benno über eine neue Außenwohngruppe. Im ersten Bauabschnitt wurde ein altes Landhaus für neun Kinder und Jugendliche saniert und umgebaut. Die Stiftung Soziales der Sparkasse Dachau förderte die Ausstattung mit 2.500 Euro.

Zusätzlich bietet der Verein, nach den Worten seines Vorsitzenden Carlos Benede, in Eisenhofen mit einer Schreinerwerkstatt die Chance, eine Lehre zum Schreiner oder Fachpraktiker für Holzverarbeitung zu machen sowie mehrtägige oder -monatige Praktika. Die benötigten Möbel wurden hier von den Jugendlichen gleich selbst hergestellt.

In einem zweiten Bauabschnitt soll ab Herbst 2022 eine Freizeithalle sowie 2023 im dritten Bauabschnitt noch ein Spiel- und Bolzplatz hinzukommen. ♦



Die Stiftung Soziales der Sparkasse Dachau förderte die Ausstattung der neuen Wohngruppe des Vereins Weitblick Jugendhilfe e.V. in Eisenhofen mit 2.500 Euro. Die Möbel stellten die Jugendlichen gleich selbst her. Foto: Benede

## Mit einem Bauwagen „der Natur auf der Spur“

**Stiftung Soziales unterstützt mit 2.300 Euro den Kindergarten St. Laurentius**

**Petershausen** – „Der Natur auf der Spur“, so lautet das Konzept des Kindergartens Sankt Laurentius in Petershausen, der unter der Trägerschaft des Franziskuswerks Schönbrunn (FWS) derzeit 92 Mädchen und Buben betreut. Ihrem Bewegungs- und Forscherdrang kindgerechte Anreize bieten wollten Kindergartenleiterin Alexa Reichlmeier und ihr Team.

Um den Kindern auch bei regnerischem, windigem und winterlichem Wetter die Möglichkeit zu bieten, Naturereignisse hautnah zu erleben, kam die Idee auf, einen robusten Spielplatz-Bauwagen aus Holz für den Garten anzuschaffen. Die Wahl fiel nach den Worten von Karin Fröstl, verantwortlich für das Fundraising im FWS, deshalb auf einen Bauwagen, weil derzeit in Petershausen für den Kindergarten an anderer Stelle ein Neubau entsteht und sich ein Bauwagen leicht umziehen lässt. Die Themenstiftung Soziales der Sparkasse Dachau bezuschusste den Kauf mit 2.300 Euro.

Als der Bauwagen bei der Kindertagesstätte eintraf, gab es ein großes Hallo und die Kinder nahmen ihn sofort in Beschlag. Denn so haben sie auch bei schlechtem Wetter im Garten einen Unterschlupf. Die Kleinen begutachteten und untersuchen dort ihre gesammelten Schätze eingehend. Und dieser Bauwagen darf auch gerne einmal schmutzig werden – welch ein Spaß! Außerdem ist er ein willkommener Rückzugsraum, in dem auch kleine Gruppen alleine spielen dürfen. Für Flohmärkte, Bazare, Märkte in der Adventszeit oder sonstige Veranstaltungen lässt er sich ebenfalls bestens nutzen. ♦



Unser Bild zeigt Kinder der Delfin- und der Mäuse-Gruppe (v. l.) sowie Christine Böswirth, Stiftungen der Sparkasse, Kindergartenleiterin Alexa Reichlmeier, Karin Fröstl, Franziskuswerk und Gruppenleiterin Sylvana Michl. Foto: rds



## Viel Eigenleistung führte zu Calesthenics-Park Erdweg

**Einzig Anlage im westlichen Landkreis entstand mit Hilfe der Stiftung Sport, Vereine und Gesundheit**

**Erdweg** – Die Corona-Pandemie bremste manche sportliche Aktivität aus. Da kam die Trendsportart Calesthenics gerade recht. Denn sie wird an entsprechenden Anlagen in einem Mix aus Krafttraining, Parkour und Geräteturnen im Freien betrieben.

Auf Initiative des früheren Gemeindejugendpflegers Janusz Rys und Mitinitiator Manuel Fiedler entstand nun solch eine Anlage in Erdweg. Sie ist die einzige ihrer Art im westlichen Landkreis Dachau. Am 22. März 2022 eröffnete sie Bürgermeister Christian Blatt zusammen mit Rys. Die Idee bestand bei beiden Initiatoren schon bereits seit Ende 2020. Sie schauten sich auf dem Gerätemarkt um und scharten eine Gruppe von über 30 Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 15 und 35 Jahren in der Gruppe Calesthenics-Park Erdweg um sich. Denn eines war klar, das Projekt ließ sich nur mit viel ehrenamtlicher Hilfe verwirklichen.

Die Akteure besichtigten bestehende Anlagen, diskutierten die unterschiedlichen Meinungen und holten Bürgermeister Blatt mit ins Boot. Der bekam vom Gemeinderat das Plazet für ein Budget von bis zu 8.000 Euro. Die jungen Leute klopfen jedoch auch bei der Themenstiftung Sport, Vereine, Gesundheit der Sparkasse Dachau an, die weitere 5.000 Euro beisteuerte. So fiel der Startschuss für die Bauarbeiten Ende September 2021. Mit festen Arbeitsplänen für die Mitglieder gelang es, oft mit Arbeiten bis spät in die Nacht, die Anlage schon Anfang Dezember fertigzustellen. ♦



Janusz Rys und Bürgermeister Christian Blatt (v. l.) eröffneten den Calesthenics-Park Erdweg nach intensiver Arbeitsleistung der jungen Nutzer und finanzieller Hilfe von Gemeinde und der Stiftung Sport, Vereine und Gesundheit der Sparkasse Dachau. Foto: Gemeinde Erdweg

## Rettungshundestaffel braucht neues Fahrzeug

**Stiftung Sport, Vereine und Gesundheit fördert den Kauf für die Malteser mit 5.000 Euro**

**Dachau** – Wenn etwa ältere Menschen oder Kinder vermisst werden, muss es schnell gehen. Dann ist die Rettungshundestaffel des Malteser Hilfsdienstes (MHD) Dachau gefragt. Mehrere Teams rücken aus. Doch sie müssen koordiniert werden. Dafür ist ein Einsatzleitfahrzeug erforderlich.

Das alte MHD-Fahrzeug kam in die Jahre und entsprach nicht mehr den Anforderungen. Also musste der MHD einen neuen Mercedes Benz Sprinter anschaffen. Doch mit dem Basisfahrzeug ist es nicht getan. Ein erheblicher Faktor der Gesamtkosten von etwa 110.000 Euro ist der fachgerechte Umbau, der erst 2022 erfolgt. Die Stiftung Sport, Vereine, Gesundheit der Sparkasse Dachau fördert den Kauf mit 5.000 Euro.

Der MHD Dachau verfügt über acht Einsatz-Teams. Jedes besteht aus Hundeführer/in, Hund, Begleitperson und Einsatzleitperson. Wie Thomas Rapp, der MHD-Kreis-Geschäftsführer für die Landkreise Fürstentum und Dachau, erläuterte, sind alle Teams ehrenamtlich unterwegs. 6.750 Stunden leistete die Rettungshundestaffel des MHD Dachau 2021. Davon entfielen 1.340 Stunden auf 50 Alarmierungen mit 41 Sucheinsätzen in den Landkreisen Dachau, Fürstentum, Starnberg, Landsberg am Lech und der Landeshauptstadt München. Der Rest sind Übungen. Rapp sagte: „Neben den Teams aus Mensch und Hund braucht es für einen erfolgreichen Einsatz ein Fahrzeug, das die Teams an den jeweiligen Einsatzort bringt und aus dem heraus vor Ort der Einsatz geleitet und koordiniert werden kann.“ ♦



MHD-Kreis-Geschäftsführer Thomas Rapp (l.) sowie Hundeführer und stellvertretender Staffelführer Markus Vilhar präsentierten zusammen mit dem geprüften Flächensuchhund Buddy (5 J) das neue Einsatzleitfahrzeug in Geländeausführung und mit PC-Technik, das im Bedarfsfall auch andere Hundestaffeln mit koordiniert. Foto: rds

## Hecklader vervielfacht die Einsatzmöglichkeiten

**Stiftung Umwelt bezuschusst mit 3.700 Euro Zusatzgerät für Traktor des Bund Naturschutz**

**Dachau** – Der Bund Naturschutz (BUND), Kreisgruppe Dachau, hat für sein Projekt Palsweiser Moos ehemalige Freizeitgrundstücke erworben, die er wieder in die einstmalig typische Moorlandschaft zurückbauen will. Um die vielen Altlasten wie Hüttenreste, Holz, Blech, Plastik, ja sogar Autowracks und eingewachsene Gartenzäune zu entfernen, brauchte der BN für seinen Traktor einen Hecklader.

Darüber hinaus kommt das universell einsetzbare Gerät auch beim Heben von Lasten, Verladen von Heu und Heuballen, Aufladen von Erde oder Planieren von Kies im Wegebau zum Einsatz. Den Kauf unterstützte die Stiftung Umwelt mit 3.700 Euro.

Wie der zweite Kreisvorsitzende des BUND, Heinz Gibowsky anmerkte, funktioniert der Hecklader beim vereinseigenen Bulldog wie ein Frontlader. Da der Traktor über eine um 180 Grad drehbare Sitz- und Lenkeinheit verfügt, lässt sich mittels obligatorischem Heckkraftheber das neue Zusatzgerät auch wie ein Frontlader verwenden.

Der Hecklader stellt nur eine Grundversion dar. Die besitzt einen sogenannten Euroanschluss. Damit kann Gibowsky beispielsweise mit einer montierten Schaufel Erde verladen oder Kies planieren. Mit einer Staplergabel lässt sich auch ein Wassertank transportieren. Die BUND-Kreisgruppe baute außerdem eine Arbeitsbühne mit Gitterbox vorschriftsmäßig um und kann so leichter die Arbeiten an Bäumen durchführen. Mit diesen Zusätzen vervielfachen sich die Einsatzmöglichkeiten deutlich. ♦



Mit solch einer am Hecklader montierten Schaufel können Heinz Gibowsky (hier im Traktor) und die anderen Freiwilligen der Bund Naturschutz-Kreisgruppe Dachau beispielsweise Erde auf Lastwagen heben oder Kies planieren. Foto: rds

## Holz statt Plastik – Einzelschutz-Wuchshilfen

**Stiftung Umwelt hilft Schutzgemeinschaft Deutscher Wald mit 2.690 Euro beim Waldumbau**

**Dachau** – Die Waldbesitzer im Landkreis Dachau engagieren sich mit großem Einsatz für klimatolerante Mischbestände. Oft ist es nur mit Hilfe von Schutzmaßnahmen möglich, verschiedene Baumarten zu pflanzen.

Zäune zum Schutz von Neupflanzungen sind teuer, verursachen viel Arbeit und sind nur schwer über viele Jahre dicht zu halten. Clips und Einzelschutz-Wuchshilfen aus Plastik zerbröseln mit der Zeit und verursachen Mikroplastik. Da sind Wuchshilfen aus Holz ein neuer und nachhaltiger Ansatz.

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald in Bayern hat nach den Worten von Geschäftsführer Simon Tangerding 1.000 Stück in fünf verschiedenen Varianten von unterschiedlichen Herstellern, meist Behindertenwerkstätten, in einer Erprobungsphase für Waldbesitzer im Landkreis Dachau bestellt. „Die eignen sich für frisch gesetzte Laubbäume, nicht jedoch an schattigen Standorten, weil sonst die Setzlinge aufgrund von Lichtmangel eingehen würden“, sagte Tangerding.

Die höheren Preise für die Holzvarianten gleicht die Sparkassenstiftung Umwelt für die 1.000 Stück mit einem 2.690-Euro-Zuschuss aus. Laut der Försterin Lisa Schubert sollen bei dem Projekt fünf hölzerne Wuchshilfen pro Waldbesitzer ausgegeben werden. Die Waldbesitzer können auf diese Weise erste Erfahrungswerte sammeln und motiviert werden, künftig ganz auf Plastik zu verzichten. Trotz Lieferengpässen ist sich Tangerding sicher, dass alle 1.000 Stück bis Ende des Jahres ausgeliefert sind. ♦



Der bayerische Geschäftsführer der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Simon Tangerding und sein vierbeiniger Begleiter Fritz stellten die fünf Varianten der hölzernen Einzelschutz-Wuchshilfen vor. Foto: rds

## Rollstuhlrاد ergänzt Lasdah-Angebot

**Mitarbeiterstiftung unterstützt  
den ADFC Dachau mit 4.000 Euro**

**Mitarbeiterstiftung** – Seit nunmehr zwei Jahren bietet der Allgemeine Deutsche Fahrradclub in Dachau (ADFC) mit seiner Initiative „Lasdah“ (Lastenrad Dachau) einen ganz besonderen und sogar kostenlosen Service an. Per Online-Buchung kann man sich die beiden leichtgängigen und mit einem E-Motor ausgerüsteten Lastenräder Ludwig und Paula reservieren und am Max-Mannheimer-Platz abholen. Nun wurde das Angebot von Lasdah um Viktoria, ein ebenso E-Motor-unterstütztes Rollstuhlfahrrad ergänzt. Die Schlüssel für die Räder kann man gegen Vorlage der Buchungsbestätigung in der Stadtbücherei Dachau abholen und am Rückgabeautomat zurückgeben.

Die Lastenradangebote wurden von Anfang an sehr gut angenommen. Rund 160 Nutzer\*innen haben mit Ludwig und Paula bereits über 12.000 km zurückgelegt. „Immer wieder wurden wir gefragt, ob unsere Lastenräder auch geeignet sind um Rollstühle zu transportieren. Das brachte uns auf die Idee, ein spezielles Rollstuhlrاد anzuschaffen“, erzählt Monika Zott vom ADFC. Die Mitarbeiterstiftung der Sparkasse Dachau war von dem Projekt sofort begeistert und hat den Kauf des Rollstuhlfahrrades mit 4.000 Euro unterstützt.

„Wir hätten nicht gedacht, das Geld für die Anschaffung so schnell zusammenzubringen. Aber wenn sich ein paar großzügige Spender engagieren, kann man einiges bewegen.“ freut sich Simon Schories als Mitinitiator des ADFC. „Mit Viktoria können Menschen, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, sicher und über längere Strecken befördert werden“. ♦



Monika Zott vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub Dachau freut sich über die Spende der Mitarbeiterstiftung. Den symbolischen Scheck übergibt Benjamin Bertl, Mitglied des Stiftungsbeirates der Mitarbeiterstiftung. Foto: ADFC Dachau

## Einfaches Antragsverfahren für Ihr Projekt

**Unkompliziertes Verfahren –  
Förderentscheidungen zweimal im Jahr**

Gemeinnützige Institutionen können bei der jeweiligen Stiftung Zuwendungen für Ihre geplanten Projekte beantragen.

Unter [www.sparkasse-dachau.de/stiftungen](http://www.sparkasse-dachau.de/stiftungen) finden Sie

- die Antragsformulare
- die Abgabetermine für jeweiligen Sitzungen sowie
- die Förderleitlinien.

Bitte ausfüllen, unterschreiben und uns per Post oder als Scan zukommen lassen. Sie haben noch Fragen? Rufen Sie uns einfach an. **Wir informieren Sie gerne!**

Sparkasse Dachau  
Private Banking / Stiftungen  
Sparkassenplatz 1  
85221 Dachau  
E-Mail: [stiftungen@sparkasse-dachau.de](mailto:stiftungen@sparkasse-dachau.de)

**Ihre Ansprechpartnerinnen**



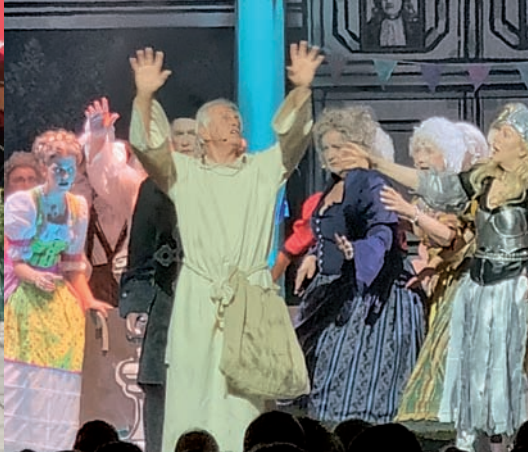
**Dagmar Krumpach**  
Tel.: 08131 731242



**Christine Böswirth**  
Tel.: 08131 731516



*„In der Heimat  
Werte schaffen  
und erhalten“*



*„Spuren in der  
Zukunft  
hinterlassen“*



*„Spenden hilft  
kurzfristig, Stiften  
hilft dauerhaft“*

## Plädoyer für eine eigene Stiftung

**Ein Stifterehepaar erzählt über seine Motivation.** „Was uns bewogen hat, unsere eigene Stiftung zu errichten, ist im Grunde schnell gesagt. Wenn wir Beide einmal nicht mehr sein werden, dann möchten wir der Region, in der wir so viele Jahre gut und sehr gerne gelebt haben, etwas von dem zurückgeben, was uns hier Gutes begegnet ist. Und nachdem wir keine direkten Erben haben, ist eine eigene Stiftung genau das passende Instrument. So haben wir die Möglichkeit zu bestimmen, was mit unserem Lebenswerk einmal geschieht. Und wir haben über die Stiftergemeinschaft die Gewissheit, dass sich jemand darum kümmert, damit genau das mit unserem Nachlass geschieht, was wir festgelegt haben.“

Schon bevor unsere Entscheidung zur Stiftungserrichtung feststand, haben wir aufmerksam verfolgt, welche beeindruckende Arbeit, oftmals durch Ehrenamtliche, in unserem Landkreis geleistet wird. Dabei haben wir gesehen, dass viele Einrichtungen auf Spenden angewiesen sind. Für diese gemeinnützigen Institutionen ist es hilfreich, wenn sie mit einer planbaren Unterstützung rechnen können. Wenn man für sich selber weiß, welche Themen einem besonders am Herzen liegen, dann lassen sich relativ leicht passende Einrichtungen oder Vereine zu finden. Wir stehen mit den begünstigten Initiativen auch in Kontakt. Denn uns ist es sehr wichtig mitzubekommen, welche Arbeit dort geleistet wird. Das gibt uns das gute Gefühl, die richtige Wahl getroffen zu haben.

Die Stiftung zu errichten war denkbar einfach und bereits mit einer überschaubaren Summe möglich. Das Schöne ist, dass wir uns um keine Verwaltung kümmern müssen und immer einen Ansprechpartner haben, an den wir uns mit unseren Belangen wenden können“.

Wenn Sie sich über Stiftungen informieren möchten – bitte kommen Sie auf uns zu. Wir freuen uns auf Sie.

### Die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau

#### Bürgerstiftungen

17 Kommunen in der Stadt und im Landkreis Dachau

#### Sparkassenstiftungen

- Bildung und Wissenschaft
- Kunst und Kultur\*
- Soziales
- Sport, Vereine und Gesundheit
- Umwelt

#### Namensstiftungen

Vielzahl von Stiftungen von Privatpersonen mit unterschiedlichsten Förderzwecken

\* in Eigenverwaltung

## Neue Stiftungsbeiräte in den Themenstiftungen der Sparkasse Dachau

Alle vier Jahre werden die Beiräte der vier Themenstiftungen „Bildung & Wissenschaft“, „Soziales“, „Sport, Vereine und Gesundheit“ und „Umwelt“ neu besetzt. Die Idee dahinter ist ganz einfach: Durch die regelmäßige Neubesetzung der Gremien mit Experten im jeweiligen Bereich bekommen wir immer wieder einen neuen Blick auf das Thema, die Antragsteller und deren besonderen Bedarfe. So ist es möglich, dass viele unterschiedliche Projekte, Initiativen und Vereine in ihrer Arbeit wahrgenommen und unterstützt werden können.

Ein weiterer Vorteil der wechselnden Beiräte ist, dass auf diese Weise die Idee unserer Stiftungen nach außen getragen wird. Und sowohl Antragsteller für Fördermittel aber auch an Stiftungen interessierte Menschen werden auf die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau aufmerksam gemacht.

Wir bedanken uns bei allen Beirätinnen und Beiräten, die sich in den vergangenen Jahren mit so viel Engagement für unsere Stiftungen engagiert haben. Leider konnten wir uns von den Stiftungsbeirat\*Innen 2018-2021 nicht, wie geplant, im Rahmen einer „Staffelstabübergabe“ verabschieden. Die Corona-Situation schien uns in der Zeit zu unberechenbar. Auf den Austausch hatten sich alle sehr gefreut.

Schauen Sie selbst, wer sich in der Wahlperiode 2022-Ende 2025 für die Mitwirkung in einer der genannten Themenstiftungen begeistern ließ. Wir freuen uns schon auf viele spannende Sitzungen. Und auf all die Projekte und Initiativen, die wir in den nächsten Jahren kennenlernen dürfen.



## Beiräte der „Stiftung Bildung & Wissenschaft“

Ab 2022

Mathias Aricak  
Karl Josef W.  
Christian Oswald  
Peter Mareis  
Carola Zankl  
Eva Rehm (nicht auf dem Bild)  
Hermann Krenn (Beiratsvorsitzender)

2018-2021

Hermann Krenn (Beiratsvorsitzender)  
Anita Aumüller-Menz  
Sandra Breiding  
Peter Fink  
Thomas Höhenleitner  
Simone Kastl-Frisch  
Christian Oswald  
Annerose Stanglmayr  
Cordula Weber



## Beiräte der „Stiftung Sport, Vereine & Gesundheit“

Ab 2022

Thomas Schmid (Beiratsvorsitzender)  
Georg Reischl  
Annette Eichhorn-Wiegand  
Peter Strauch  
Birgit Piroué  
Dennis Behrend  
Andreas Schultes  
Sandra Loders

2018-2021

Thomas Schmid (Beiratsvorsitzender)  
Rudolf Dech  
Stefan Fichtl  
Christiane Lederer  
Paul Polyfka  
Michael Reindl  
Prof. Dr. Michael Scherer  
Christian Weber  
Andreas Wilhelm



## Beiräte der „Stiftung Soziales“

Ab 2022

Enrico Hellmuth  
Maria Braun  
Ludwig Gasteiger  
Andreas Miller  
Hermann Krenn (Beiratsvorsitzender)  
Carolin Wagner  
Carlos Benede (nicht auf dem Bild)

2018-2021

Hermann Krenn (Beiratsvorsitzender)  
Albert Hack  
Steffen Hoffmann  
Christa Keimerl  
Ulrike Markert  
Heidi Schaitl  
Michaela Streich  
Karin Ulrich  
Ursula Walder  
Stefanie Weinhold



## Beiräte der „Stiftung Umwelt“

Ab 2022

Thomas Schmid (Beiratsvorsitzender)  
Dr. Wolfgang Tins  
Beate Heller  
Brigitte Dornstädter  
Dr. Martin Modlinger  
Annette Haniel  
Josef Kari  
Kilian Kellerer

2018-2021

Thomas Schmid (Beiratsvorsitzender)  
Josef Drobesch  
Katharina Huber  
Heinz Gibowsky  
Roswitha Göttler  
Henriette Haniel von Haimhausen  
Jasmin Lang  
Achim Liebl  
Lisa Schubert



## Stiftungsvorstand der „Stiftung Kunst & Kultur“

Bis 2026

Stefan Kolbe  
Florian Hartmann  
Hermann Krenn (Vorsitzender des Stiftungsvorstandes)  
Dr. Birgitta Unger-Richter  
Dr. Norbert Göttler  
Dr. Dominik Härtl  
Stefan Löwl

Gut zu wissen

Bei der fünften Themenstiftung der Sparkasse Dachau, die für Förderungen im Bereich „Kunst & Kultur“ steht, fand aufgrund seiner rechtlichen Struktur zwar kein aktueller Wechsel im Stiftungsvorstand statt. Dennoch ist es nicht minder spannend, zu wissen, wer die Entscheidungsträger sind. Bei der Stiftung Kunst & Kultur sind die Stiftungsvorstände bis 31.12.2026 benannt.



# Vorschau auf 2023

## Neuer Markenauftritt, neues Logo, einfach und übersichtlich

2023 wird sich bei der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau mit ihren Bürgerstiftungen, den persönlichen Namens- und Förderstiftungen und ihren eigenen Themenstiftungen einiges tun. Denn wir sind gerade dabei einen komplett neuen Markenauftritt für die Stiftungen zu entwickeln. Damit kann jeder, der sich für gemeinnütziges Engagement oder im speziellen für unsere Stiftungen interessiert, leicht und übersichtlich den Weg zu uns und allen gewünschten Informationen finden. Die engagierten Planer von Veranstaltungen, Vereinsprojekten und anderem werden ohne viel Aufwand ihre Förderanträge online einreichen können. Stifter und interessierte Spender können sich über die Bürgerstiftungen und andere Stiftungen informieren. Spenden können komfortabel über ein Spendenportal abgewickelt werden und vieles mehr.

### Was ist geplant?

Neu wird schon der Name: Die Stiftungen der Sparkasse Dachau treten künftig unter dem neuen Markendach „Stifterforum Dachau“ in Erscheinung. Neben der Namensfindung stand im ersten Schritt des Markenrelaunches die Entwicklung eines neuen und für alle Stiftungen einheitlichen Logos auf der Agenda. „Die Corona-Pandemie hat die sehr erfolgreiche Arbeit der Sparkassen Stiftungen ein wenig aus dem öffentlichen Gedächtnis verdrängt. Unser Ziel ist es, die Stiftungen und deren gesellschaftlich so wichtige Bedeutung mit einer gezielten Kommunikations- und Marketingstrategie in die Köpfe der Menschen zu bringen“, sagt Hermann Krenn, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Dachau.

„Wir wollen sichtbarer werden. Dafür bekommen die Sparkassen-Stiftungen ein starkes und modernes Erscheinungsbild und werden zur eigenständigen Marke unter dem Dach der Sparkasse weiterentwickelt“, ergänzt Dagmar Krumpach, die gemeinsam mit Christine Böswirth für die Stiftungen der Sparkasse zuständig ist.

Der neue Markenauftritt wird mit der Dachauer Marketing- und Kommunikationsagentur Weimer & Paulus entwickelt und steht für kompetent und zuverlässig und dennoch unkompliziert, einfach und nahbar. In den kommenden Monaten werden auf Basis des neuen Corporate Designs weitere Kommunikationsmittel wie eine neue Website, eine neue Imagebroschüre und verschiedene Themenflyer entstehen.

Lassen Sie sich überraschen.

## Die Bürgerstiftung Altomünster ist nicht mehr wegzudenken

**Bürgermeister Michael Reiter ist Vorsitzender im Beirat der Bürgerstiftung Altomünster. Er erzählt, wie wichtig die Bürgerstiftung für seine Region ist.**

**Herr Bürgermeister, Danke, dass Sie uns über Ihre Bürgerstiftung (BGS) berichten.**

Das mache ich sehr gerne. Wir haben in Altomünster stets ein offenes Ohr für unsere Mitbürger\*innen, Vereine und Einrichtungen, die sich für die Region stark machen. Wenn Notlagen auftreten oder tolle Veranstaltungen geplant, aber am Geld zu scheitern drohen, dann stehen wir Anfragen auf finanzielle Hilfe offen gegenüber. Wenn z. B. einer Familie ein Schicksal widerfährt, dann können wir Zuschüsse aus dem Sozialfonds leisten. Gemeinnützige Vereine und Initiativen können einen Förderantrag an die Bürgerstiftung stellen. Die Förderentscheidung trifft dann der Stiftungsbeirat. Durch diese beiden Instrumente, Bürgerstiftung und Sozialfonds, fällt es uns leichter, ein gutes und sozial gerechtes Zusammenleben zu ermöglichen.

**Über Vorhaben, die Dank der BGS Altomünster stattfinden konnten, wird immer wieder berichtet. Woher kommen die Fördergelder?**

Für Förderzusagen stehen einmal die Erträge aus der Geldanlage des Stiftungskapitals bereit. Den größten Teil machen allerdings Spenden aus. Ich denke dabei an die großzügigen Weihnachtspenden von Unternehmen und Bürgern vor Ort oder die jährliche Zuwendung der

Sparkasse Dachau. Daneben lassen wir uns Aktionen einfallen, wie den Kalenderverkauf. Auch der Erlös geht in die BGS. Sehr glücklich sind wir darüber, dass wir jedes Jahr Gelder von zwei Stiftungen bekommen die Bürger\*Innen aus Altomünster errichtet haben.

**Was wünschen Sie sich für Ihre Gemeinde?**

Ein aktives und vielfältiges Gemeindeleben. Aber das kostet Geld. Da sind wir auf die Unterstützung unserer Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Ich wünsche mir viel Resonanz, wenn ich aufrufe „Spenden Sie an Ihre Bürgerstiftung Altomünster, das Geld kommt auch Ihnen zu Gute“. Oder weitere Stiftungen werden errichtet und unterstützen die Bürgerstiftung Altomünster. Das wäre einer meiner ganz großen Wünsche.

Das Interview führte Dagmar Krumpach, Sparkasse Dachau



Sie möchten die Bürgerstiftung Altomünster unterstützen?  
DT Deutsche Stiftungstreuhand AG  
IBAN DE60700515400280191982  
Verwendungszweck: Bürgerstiftung Altomünster



Dem Stiftungsbeirat gehören an (von links) Manfred Keller, Prof. Dr. Wilhelm Liebhart, Theresia Stegmeir, Claudia Geisweid, Bgm. Michael Reiter, Hannelore Brückner, Pater Bonifatius Heidel (ausgeschieden), ihm folgte Pater Norbert Rasim (nicht auf dem Bild), Josef Steinhardt (Sparkasse Dachau – ohne Stimmrecht), Birgitta Graf. Foto: Stiftungsbeirat

## Warum es der richtige Schritt sein kann, eine Stiftung zu gründen

Es gibt viele gute Gründe eine eigene Stiftung zu gründen. Sei es im Rahmen einer Nachlassregelung, um die Stiftung als Erben einzusetzen oder um gezielt und nachhaltig Gutes zu tun – womöglich zu Gunsten gemeinnütziger Einrichtungen oder Vereine in der Heimatgemeinde und für viele Jahre. Denn eines ist sicher, der Stifterwille zählt. Ihn zu erfüllen hat oberste Priorität.

Aber zunächst möchten wir mit ein paar Vorbehalten aufräumen. „Eine Stiftung ist nur etwas für Reiche“, dieser Irrtum hält sich tapfer. Dabei reichen 25.000 Euro, um eine nicht rechtsfähige Treuhandstiftung zu gründen, zum Beispiel unter dem Dach der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau“. Das Geld bildet einen Kapitalstock, der durch lebzeitige Zustiftungen oder einen Nachlass aufgestockt werden kann. „Eine Stiftung zu verwalten ist kompliziert, teuer und aufwendig“ ist ein durchaus berechtigter Einwand. Zumindest bei den rechtlich selbstständigen Stiftungen, in die der Stifter ein erheblich größeres Kapital einbringen und die Stiftung selber verwalten muss. Auch hier bringt die gerade genannte „Stiftergemeinschaft“ Erleichterung. Denn die Verwaltung wird durch den Treuhänder geleistet. Und dass alles richtig läuft, dafür steht die Prüfung eines externen Wirtschaftsprüfers und das Kuratorium als Aufsichtsorgan. Auch die Annahme „Stiftungen sind für die Ewigkeit“ ist überholt. Denn der Stifter kann, wenn er es möchte, bestimmen, dass das Kapital seiner Stiftung in einer bestimmten Zeit verbraucht wird. Damit erhöhen sich die Zuwendungen an die Begünstigten. Und wenn das Geld verbraucht ist, wird die Stiftung aufgelöst.

Egal, welche Gedanken Sie in diese Richtung umtreiben – lassen Sie uns darüber sprechen. Vielleicht wäre eine eigene Stiftung für Sie tatsächlich der richtige Schritt. Wir freuen uns auf Sie.

### Ihre Ansprechpartner in der Sparkasse Dachau:



**Roland Idecke**  
Leiter Private  
Banking  
Tel. 08131 73-1507



**Dagmar Krumpach**  
Sparkassen-  
betriebswirtin  
Tel. 08131 73-1242



**Rishi Sharma**  
Dipl.-Wirtschafts-  
jurist  
Tel. 08131 73-1512



**Christine Böswirth**  
Sparkassen-  
betriebswirtin  
Tel. 08131 73-1516

# Rechenschaftsbericht der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau 2021

## Woher kommt das Geld?

Mittelherkunft (in T€)	2021
Mittel für Zweckverwendung im Vorjahr	393
Kapitalerträge	245
Spenden	158
<b>Summe</b>	<b>796</b>

## Für was wird es verwendet?

Mittelverwendung (in T€)	
Projektförderung	393
Mittelvortrag 2021	301
Freie Rücklage	30
Verwaltungskosten	45
Unterj. Ausschüttung/Sonstig.	27
<b>Summe</b>	<b>796</b>

## Die Bilanz (in T€) Stand 31.12.2021

Vermögen	2021	Vorjahr	Finanzierung	2021	Vorjahr
Finanzanlagen	8.187	6.296	Stiftungskapital	8.570	8.575
Bankguthaben	1.950	3.745	Gebundene Rücklagen	110	97
			Ergebnisrücklagen	181	152
			Kapitalerhaltungs- rücklage	850	850
			Mittelvortrag allg.	407	346
			Sonstiges	19	21
<b>Summe</b>	<b>10.137</b>	<b>10.041</b>	<b>Summe</b>	<b>10.137</b>	<b>10.041</b>

Beträge jeweils kaufmännisch gerundet.

Der von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte und mit einem unbeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss liegt der Sparkasse Dachau vor und kann dort – soweit keine datenschutzrechtlichen Bestimmungen dagegen stehen - auf Anfrage eingesehen werden.

Stand 31.12.2021

# Geförderte Projekte der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau“ 2021

17 Bürgerstiftungen in Stadt und Landkreis Dachau · Aymna e.V. · Ärzte ohne Grenzen e.V. · ASV Allgemeiner Sportverein Dachau e.V. · Augmenti et Vita e.V. · Markt Indersdorf · AWO Arbeiterwohlfahrt Röhrmoos · AWO Frauenhaus Dachau gGmbH · AWO Kinder- und Jugend gGmbH - Dachau · Bayerische Krebsgesellschaft e.V. - München · Bonifatius Haneberg Stiftung - München · BRK Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Dachau · Bund Naturschutz in Bayern e.V. Kreisgruppe KG Dachau · Bürgertreff Ost e. V. · Caritas · Caritas Kindergarten Nazareth · Caritasverband Aichach-Friedberg · Chaocytiriders e.V. - Dachau · Chorgemeinschaft Dachau e.V. · Congregatio Jesu, M.E.P. (Kinderheim Langenberg) · Dachauer Forum e.V. · Deutsche Jose Carreras Leukämie-Stiftung · Diakonie München und Oberbayern-Innere Mission München e.V. · DLRG OV Karlsfeld e.V. ·

Elisabeth-Hospiz-Verein Dachau e.V. · Ev. Friedenskirche Dachau · Ev. Lutherkirche Bad Steben · Evangelisch - Lutherische Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen · Fischerfreunde Haimhausen e.V. · Förderstiftung Franziskuswerk · Förderverein der Grundschule Petershausen e.V. · Förderverein First Responder Helfer vor Ort - Hilgertshausen-Tandern · Förderverein freiwillige Feuerwehr Altomünster e.V. · Förderverein häusliche Pflege und Nachbarschaftshilfe St. Anton e.V. · Förderverein Rotes Kreuz Altomünster · Franziskuswerk Schönbrunn gGmbH für Menschen mit Behinderung · Freiwillige Feuerwehr Markt Indersdorf e.V. · Freiwillige Feuerwehr Petershausen e.V. · FV ev. Tourismusgemeinde Gran Canaria · Gemeinde Bergkirchen · Gemeinde Haimhausen · Gemeinde Hebertshausen · Gemeinde Hilgertshausen-Tandern · Gemeinde Karlsfeld · Gemeinde Odelzhausen · Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn · Gemeinde Röhrmoos · Gemeinde Sulzemoos · Gemeinde Vierkirchen · Genossenschaft zur Stärkung der gesundheitlichen Versorgung im Landkreis Dachau · Grund- und Mittelschule Odelzhausen · GTEV - Die lustigen Glonnaler Glonn e.V. · Gut Aiderbichl Stiftung Deutschland · Haimhauser Dorfmusik e.V. · Haus des Lebens Dachau e.V. - Hebertshausen · Heimatverein ad honorem Sittenbach e.V. · Hilfe im Alter gGmbH der Inneren Mission · Johanniter Unfallhilfe e.V. - Puchheim · Kath. Kirchenstiftung St. Jakobus Vierkirchen · Katholische Kirchenstiftung St. Anna Karlsfeld - Erzbistum München · Kleine Patienten in Not e.V. - Wackersdorf · Knabenkapelle Dachau e.V. - Dachau · Kreisjugendring Dachau · Künstlervereinigung Dachau e.V. · Landratsamt Dachau Landkreisprojekte · Lichtblick Seniorenhilfe e.V. - München · Malteser Hilfsdienst e.V. · Markt Altomünster · MINT Campus Dachau · Museums- und Heimatverein Altomünster · Musikverein Vierkirchen · Nachbarschaftshilfe Hebertshausen · Pfarrverband Fahrenzhausen-Haimhausen · Philharmonischer Chor Augsburg e.V. - Neusäß · Philippus-Dienst e.V. · Psychosoziale Krebsgesellschaft Ingolstadt der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. · SAPV Dachau eG · Schützenverein Germania Prittlbach e.V. · Schwimmverein Dachau 1925 e.V. - Dachau · Selbsthilfegruppe für Menschen mit Handicap Landkreis und Stadt Dachau e.V. · Selbsthilfegruppe Krebskranker Kinder Amberg Sulzbach e.V. · Sorbischer Schulverein e.V. - Bautzen · Spiel-Raum Obergrashof · Spielvereinigung Röhrmoos-Großinzemoos e.V. · Sportverein Odelzhausen e.V. · Sportverein Sulzemoos 1947 e.V. · SpVgg Erdweg e.V. · Stiftung Kunst und Kultur der Sparkasse Dachau · Stockclub Oberroth · Süddeutsche Kinderhospiz-Stiftung · Tierschutzverein Dachau e.V. · Turn- und Sportverein Arnbach e.V. · Verein f. Gartenbau & Landschaftspflege Oberroth · Volkshochschule Haimhausen e.V. · Weitblick-Jugendhilfe e. V.



**Gut.es zu tun – Das Stiftungsmagazin der Sparkasse Dachau**

**Herausgeber:**  
Sparkasse Dachau

**V.i.S.d.P.:**  
Andreas Kratz, Sparkasse Dachau

**Redaktion:**  
Reinhard-Dietmar Sponder, Dagmar Krumpach und Christine Böswirth (Sparkasse Dachau)

**Layout und Produktion:**  
Stephan Bühring AGD und Valentina Seeler, bühring werbeagentur

**Druck:**  
Druckerei Betz GmbH, Weichs

**Fotografie:**  
Reinhard-Dietmar Sponder, Sparkasse Dachau, Hans Rappl, Robert Gasteiger

**Titelmotiv:**  
Klosterkirche St. Alto mit Kloster St. Birgitta, Foto: Sparkasse Dachau

**Anschrift:**  
Sparkasse Dachau, Private Banking/Stiftungen, Sparkassenplatz 1, 85221 Dachau

**Kontaktmöglichkeiten:**  
Telefon +49 8131 73-0, Telefax +49 8131 73-1520  
stiftungen@sparkasse-dachau.de, www.sparkasse-dachau.de

**Bankverbindung für Zustiftungen und Spenden bei der Sparkasse Dachau:**  
IBAN: DE60 7005 1540 0280 1919 82, BIC: BYLADEM1DAH

**Stiftungstreuhanderin:**  
DT Deutsche Stiftungstreuhand AG, Schwabacher Straße 32, 90762 Fürth,  
Telefon +49 911 815548-0, Telefax +49 911 815648-99  
info@stiftungstreuhand.com, www.stiftungstreuhand.com

**Auflage:**  
4.000 Exemplare

**Verbreitung:**  
Wird im Geschäftsgebiet der Sparkasse Dachau verteilt

**Ausgabe:**  
2022

**Erscheinungsweise:**  
Jährlich, jeweils in der zweiten Jahreshälfte



Gut.es zu tun – Das Stiftungsmagazin der Sparkasse Dachau ist urheberrechtlich geschützt.  
Die Verwendung von Text und Bild – auch auszugsweise – ist nicht gestattet.  
Zur besseren Lesbarkeit von Personenbezeichnungen und personenbezogenen Wörtern wird teilweise die männliche Form genutzt. Diese Begriffe gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.



# STIFTERGEMEINSCHAFT

**Gutes tun geht einfach!**

## [www.stiftergemeinschaft.de](http://www.stiftergemeinschaft.de)

**Projekte, Stiftungen und Stiftergemeinschaften in ganz Deutschland online unterstützen.**

Informieren, spenden, eigene Spendenaktionen starten - jetzt ganz bequem auf dem Spenden- und Informationsportal der Stiftergemeinschaften in Deutschland.

**Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit der Stiftungsberatung der Sparkasse Dachau.**

Stiftungsberatung

Stiftungsgründung

Stiftungsverwaltung

Fundraising

Generationenmanagement

Testamentsvollstreckung

Ein Projekt der  
**DT Deutsche Stiftungstreuhand AG**  
Schwabacher Straße 32  
90762 Fürth  
[www.stiftungstreuhand.com](http://www.stiftungstreuhand.com)

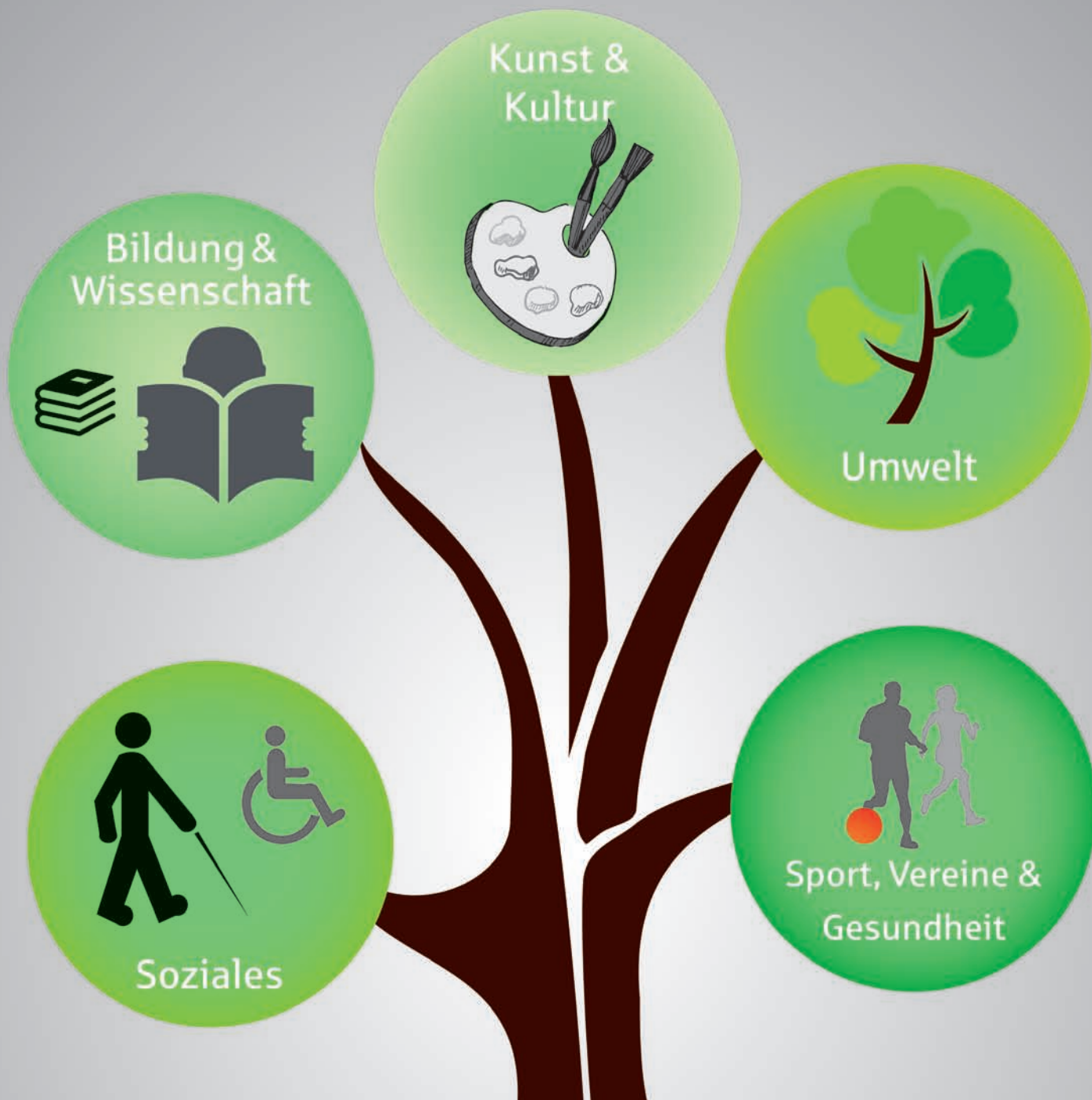
**DT**  
Deutsche  
Stiftungstreuhand



**Bitte  
spenden  
Sie jetzt!**

FOLGT  
UNS!





„Gut.es zu tun“ –  
mit Ihrer eigenen Stiftung.

 **Stiftergemeinschaft**  
der Sparkasse Dachau

 **Sparkasse**  
Dachau

Über die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau gründen Sie ganz einfach Ihre persönliche Stiftung. So können Sie Gut.es tun. Für Umwelt, Bildung & Wissenschaft, Soziales, Sport, Vereine & Gesundheit und vieles mehr. Informationen dazu unter Telefon: 08131 73-0 oder [www.sparkasse-dachau.de/stiftungen](http://www.sparkasse-dachau.de/stiftungen). **Wenn´s um Geld geht – Sparkasse.**